

Wiesbadener Tagblatt.

Amtliches Organ für die Stadt Wiesbaden.

No. 150.

Montag den 30. Juni

1873.

Einladung zum Abonnement.

Das „Wiesbadener Tagblatt“, amtliches Organ für die Stadt Wiesbaden, erscheint auch ferner täglich, mit Ausnahme der Sonn- und Festtage, in unveränderter Weise. Der **Abonnementspreis** beträgt hier in Wiesbaden 5 fr. vierteljährlich; auf Wunsch der verehrlichen hiesigen Abonnenten wird das Blatt für weitere 12 fr. in's Haus gebracht. Für auswärts tritt zu dem obigen Abonnementspreis der entsprechende Postaufschlag, durch die **Landpost** im Bezirk des kaiserl. Postamts dahier bezogen beträgt der vierteljährliche Preis 14 Sgr. 9 Pf.

Da die in dem „Wiesbadener Tagblatt“ aufgenommenen Anzeigen in einen **mehr als doppelten und dreifachen Leserkreis** hiesiger Stadt, als in irgend einem anderen der hier erscheinenden Blätter gelangen, so sind dieselben von dem größten Erfolg und der besten Wirkung, also auch **in jeder Beziehung die billigsten**.

Bestellungen auf das mit dem 1. Juli l. Js. beginnende 3. Quartal beliebe man für hier bei der Expedition, Langgasse 27, auswärts bei den zunächst gelegenen Postämtern zu machen, wobei wir noch bemerken, daß von den Letzteren ohne ausdrückliche vorherige Bestellung nicht weiter geliefert wird, während dies bei den hiesigen verehrl. Abonnenten in bisheriger Weise geschieht.

Die Expedition.

Polizei-Reglement,

betreffend das öffentliche Fuhrwesen in Wiesbaden.

Auf Grund des §. 37 der Gewerbeordnung für den norddeutschen Bund vom 21. Juni 1869 und auf Grund der §§. 5 und 6 der Allerhöchsten Verordnung vom 20. September 1867 über die Polizeiverwaltung in den neu erworbenen Landestheilen wird nach Vereinbarung mit dem Gemeindevorstande und mit Genehmigung königlicher Regierung unter Aufhebung des Droschkenreglements vom 8. Juli 1872 für den inneren und äußeren Polizei-Bezirk von Wiesbaden verordnet, was folgt:

Allgemeine Bestimmungen.

§. 1.

Wer auf öffentlichen Straßen und Plätzen Droschken oder sonstige Verkehrsmittel zu Jedermanns Gebrauch und Dienst in Betrieb setzen will, bedarf hierzu der polizeilichen Concession und muß die Bedingungen, unter welchen die letztere erteilt ist, genau einhalten.

Städtisches Droschkenfuhrwerk.

a. Beschaffenheit der Droschken.

§. 2.

Die Droschken müssen in gefälliger Form, solid und bequem gebaut, sauber lackirt, anständig ausgeglichen und gut gepolstert sein und stets in gutem und reinlichen Zustande erhalten werden.

Keine Droschke darf eher in Betrieb gesetzt werden, bis sie von der Polizei-Direction geprüft und mit der ihr von letzterer zugeheilten Nummer versehen ist. Dieselbe muß an beiden Seiten des Wagens oder Bodens mit mindestens 8,5 Centimeter hohen Zahlen von einer von der Grundfarbe abtönenden Delfarbe aufgemalt und sichtbar sein. Auf den Glasscheiben der zwei Wagenlaternen, welche auch bei Tage an dem Wagen sich befinden müssen, müssen die Nummern in schwarzer Farbe in einer Größe von 8,5 Centimeter deutlich und sauber aufgemalt sein. Auch ist es gestattet, Nummern von schwarz lackirtem Blech von derselben Größe hinter den Glasscheiben der Laterne zu befestigen. Der Droschkeninhaber kann auf den Schlägen der Droschken seinen Namen aufmalen lassen.

Bei Schlittenbahn dürfen statt der Droschken anständige Schlitten benutzt werden, welche den auf die Droschken bezüglichen Vorschriften entsprechen müssen.

In jeder Droschke muß am Rücksitze ein dem Concessionar von

der Polizei-Direction ausgehändigter, mit der betreffenden Droschkennummer versehener, amtlich abgestempelter Tarif angebracht sein.

Vom Eintritt der Dunkelheit an bis zum Tagesanbruch darf keine Droschke ohne hellbrennende Laterne fahren.

b. Beschaffenheit der Pferde und Geschirre.

§. 3.

Die Droschkenpferde müssen kräftig, zum Dienste in jeder Beziehung brauchbar und geschickt und von schädlichen Fehlern frei, die Geschirre solide, von gutem Ansehen und völlig unversehrt sein.

§. 4.

Jeder Droschkentutscher muß einen schwarzen, runden Hut (Cylinder) tragen. Sein Anzug muß stets in sauberen, nicht zerrissenen und nicht auffällig geflickten Zustande erhalten werden.

c. Außerdienststellung der Droschken.

§. 5.

Droschken, deren Beschaffenheit, Ausstattung oder Bespannung sich nicht in der vorstehend angeordneten Verfassung befindet, oder deren Kutscher nicht mit dem vorgeschriebenen Hute versehen und mit gut gehaltenem Anzug bekleidet sind, werden durch die Executivpolizei-Beamten mittelst Abnahme des Tarifs außer Dienst gestellt und dürfen nicht eher wieder in Betrieb gesetzt werden, bis die Ursache der Außerdienststellung beseitigt und die Fahrerlaubnis durch Wiederausgabung des Tarifs von Seiten der Polizei-Direction wieder erteilt ist.

d. Pflichten der Concessionare.

§. 6.

Jeder Concessionar ist verpflichtet, von jeder Veränderung seiner Wohnung und des Locals, wo seine Wagen und Pferde stehen, dem Polizei-Bureau binnen 24 Stunden Anzeige zu machen. Auch die Mitglieder eines Droschken-Vereins sind zu dieser Anzeige verpflichtet.

§. 7.

Die Concessionare dürfen sich nur solcher Kutscher zum Fahren der Droschken bedienen, welche mit einem polizeilichen, auf das Kalenderjahr lautenden und auf jederzeitigen Widerruf erteilten Erlaubnißscheine (Fuhrscheine) versehen sind. Der Fuhrschein wird den Kutschern nach vorausgegangener Prüfung ihrer Qualification von der Polizei-Direction erteilt.

Concessionare, welche ihre Droschken selbst fahren wollen, müssen den an die Droschkentutscher gestellten Anforderungen genügen und sind allen in diesem Reglement bezüglich der Droschkentutscher enthaltenen Bestimmungen unterworfen.

§. 8.

Der Concessionar, bei Droschken-Vereinen das betreffende Mitglied des Vereins, ist dafür verantwortlich, daß seine Fuhrwerke und Pferde den Vorschriften dieses Reglements entsprechen, daß die Kutscher vorschriftsmäßig beseitigt sind, daß die Droschken wohl gereinigt ausfahren und der mit der Nummer der Droschke versehene und polizeilich abgestempelte Tarif nebst Reglementsauszug im Wagen angebracht ist.

§. 9.

Jeder Concessionar, bei Droschkenvereinen das betreffende Mitglied, welches Kutscher hält, ist verpflichtet, ein Register derselben mit Angabe des Vor- und Zunamens, des Alters, der Wohnung und des Heimathsortes, des Datums, des Dienst-Ein- und Austritts, sowie der Nummer der Droschke, welche der Kutscher fährt, ordnungsgemäß zu führen. Jeder Eintrag, sowie jede Veränderung in diesem Register ist auf dem Polizei-Bureau innerhalb sechs Stunden anzumelden.

e. Qualification und Pflichten der Kutscher im Allgemeinen.

§. 10.

Kein Kutscher darf die Führung einer Droschke eher übernehmen, bis ihm der im §. 7 erwähnte, auf das Kalenderjahr lautende Fuhrschein erteilt ist. Diesen Fuhrschein hat der Kutscher während des Dienstes stets bei sich zu führen und dem Aufsichtspersonal auf Verlangen vorzuzeigen.

§. 11.

Kutschern, welche den von der Polizei-Behörde gestellten Anforderungen nicht mehr genügen, insbesondere solche, welche sich dem Trunke ergeben, zu begründeten Beschwerden des Publikums wegen Unhöflichkeit, unangemessenen Benehmens oder Ueberforderung Veranlassung geben, oder sonst den Vorschriften des Reglements oder sonstigen polizeilichen Vorschriften zuwiderhandeln, wird der Fuhrschein wieder entzogen.

§. 12.

Jeder Kutscher ist verpflichtet, während des Dienstes stets bei sich zu führen und den Aufsichtsbeamten, sowie den Fahrgästen auf Verlangen vorzuzeigen:

- 1) eine richtig gehende Taschenuhr,
- 2) ein Exemplar des Reglements und
- 3) eine ausreichende Anzahl Fahrmarken.

f. Dienstzeit der Droschken.

§. 13.

1) Die Kutscher sind verpflichtet, so lange sie auf den Wartepätzen halten, Jedermann die Benutzung ihrer Droschken zu gestatten und dürfen keine tarifmäßige Fahrt verweigern, auch nicht, wenn sie zu einer Fahrt an die Wohnung des Fahrgastes bestellt werden.

2) Zum Transport von Personen, welche an ansteckenden Krankheiten leiden, dürfen jedoch die Droschken nicht benutzt werden. Ebenso kann betrunkenen und solchen Personen, von welchen eine Beräumung des Wagens zu besorgen ist, die Fahrt verweigert werden. Ohne Zustimmung des Fahrgastes darf dritten Personen die Mitfahrt nicht gestattet werden.

3) Das Anreden der Fahrgäste, um sie zur Wahl eines Wagens zu bewegen, ist verboten.

4) Fahrten, welche die Rückkehr nach Wiesbaden eingerechnet, längere Zeit in Anspruch nehmen, als zwei Stunden, brauchen die Kutscher nur bis 2 Uhr Nachmittags anzunehmen, auch brauchen sie überhaupt keine Fahrten anzunehmen, deren Zeitdauer sie über 11 Uhr Abends in Anspruch nehmen muß. Sofern sie aber noch nach 11 Uhr auf den Halteplätzen halten, sind sie auch dann verpflichtet, alle Fahrten laut Tarif anzunehmen.

5) Nimmt in dem ad 4 genannten Falle der Kutscher die Fahrt dennoch an, so kann nur der tarifmäßige Preis verlangt werden.

g. Verhalten der Kutscher während der Dienstzeit.

§. 14.

Während der Dienstzeit haben sich die Kutscher stets nüchtern zu erhalten, sich untereinander, namentlich aber gegen das Publikum

ruhig und höflich zu betragen und dürfen sich von ihren Fuhrwerken nicht entfernen.

Das Rauchen während der Fahrt ist, sofern es der Fahrgast nicht ausdrücklich gestattet, den Kutschern untersagt.

§. 15.

Unbesetzte resp. unbesetzte Droschken dürfen sich nur auf den von der Polizei-Direction bestimmten Wartepätzen aufstellen. Das Verzeichniß derselben, sowie die Anzahl der Droschken, welche sich nur auf denselben aufstellen dürfen, wird von der Polizei-Direction im Tagblatt von Zeit zu Zeit publicirt und nach Bedürfnis abgeändert werden.

§. 16.

An keinem Warteplatze dürfen sich mehr Droschken aufstellen, als von der Polizei-Direction bestimmt sind. Desgleichen ist die Bestimmung, daß sich die Droschken auf demselben neben- oder hintereinander aufzustellen haben, zu befolgen.

Keine unbesetzte oder nicht bestellte leere Droschke darf während der Dienstzeit bei einem Warteplatze vorüberfahren, auf welcher noch nicht die festgesetzte Anzahl Droschken vorhanden ist, sondern es muß jede solche Droschke auf dem noch nicht vollbesetzten Warteplatze auffahren. Das Umherfahren in den Straßen, um Fahrgäste zu erlangen, ist nicht gestattet.

§. 17.

Auf den Wartepätzen müssen die Droschken, gleichviel, ob hinter- oder nebeneinander aufzufahren haben, stets einen Zwischenraum von 3 Fuß halten, welcher bei den ersteren von der vordersten Droschke und bei den letzteren vom rechten Flügel an zu bemessen ist.

Jedem Fahrgaste ist es unbenommen, sich auf dem Warteplatz eine Droschke auszuwählen. Wird dagegen nach einer Droschke gerufen, ohne daß eine bestimmte Droschke bezeichnet wird, so hat die vorderste resp. die Droschke des rechten Flügels abzufahren.

Nur auf den Wartepätzen ist es gestattet, die Pferde zu füttern und zu tränken, jedoch vermittelst eines über oder an dem Kopf zu befestigenden Beutels oder Gefäßes.

h. Zahl der Fahrgäste.

§. 18.

Der Kutscher ist nicht verpflichtet, mehr als 4 Personen — wobei zwei Kinder unter 10 Jahren für eine Erwachsene gelten und auf dem Bod mitfahrende Diensthofen nicht mitzählen — in die Droschke aufzunehmen. Das Aufnehmen von mehr Personen ist dann verboten, wenn die Kräfte des Pferdes dadurch übermäßig angestrengt werden.

i. Ausführung der Fahrt.

§. 19.

Bei der Fahrt hat der Kutscher den kürzesten Weg zu nehmen, wenn ihm nicht (bei der Zeitfahrt) vom Fahrgaste ein anderer Weg vorgeschrieben wird. Jede besetzte Droschke hat, mit Ausnahme der Fälle, in welchen die Fahrordnung das Schrittfahren vorschreibt, im Trabe zu fahren.

Kutscher, welche zu einer Fahrt mehr Zeit gebrauchen, als bei Anwendung eines normalen Trabes erforderlich war, werden bestraft. Die Festsetzung findet erforderlichen Falls auf Kosten des Schuldigen statt.

§. 20.

Wird eine Fahrt durch die Schuld des Kutschers oder durch einer in seiner Person an dem Wagen oder Pferde sich ereignenden Unfälle unterbrochen, so ist der Fahrgast zu einer Zahlung nicht verpflichtet, beziehungsweise zur Zurückforderung des bereits erlegten Fahrgeldes berechtigt.

k. Effecten des Fahrgastes.

§. 21.

Der Kutscher ist verpflichtet, während der Fahrt auf die ihm übergebenen Sachen des Fahrgastes Acht zu haben.

Unmittelbar nach dem Aussteigen des Fahrgastes hat der Kutscher nachzusehen, ob von dem Fahrgaste etwa Sachen im Wagen zurückgelassen worden sind und solche demselben sofort auszuhandigen, im Falle dies aber wegen inzwischen erfolgter Entfernung des Fahr-

gastes unausführbar ist, solche binnen sechs Stunden der Polizei-Direction abzuliefern.

L. Tarif.

§. 22.

Die Droschkenfahrten sind entweder Tourfahrten oder Zeitfahrten. Eine Tourfahrt ist eine directe ununterbrochene Fahrt, auf kürzestem Wege zwischen zwei der in dem angehängten Tarif verzeichneten Punkte. Die Berechnung der Tourfahrt findet nach den in dem Tarif verzeichneten festen Sätzen statt. Zeitfahrten sind solche, bei welchen die Berechnung des Fahrgeldes auf Grund des Tarifs nach der verwendeten Zeit stattfindet.

Die Berechnung der Zeit beginnt vom Augenblick an, in welchem die Droschke durch den Fahrgast genommen wird.

Der Kutscher hat demselben auf seiner Uhr sofort die Zeit der Abfahrt nachzuweisen. Ebenso hat er nach Beendigung der Fahrt dem Fahrgaste unter Vorzeigung der Uhr die Dauer der Fahrt zu berechnen. Sobald der Fahrgast die Droschke nicht ausdrücklich für eine Zeitfahrt nimmt, wird bei der einfachen directen Fahrt die Tage für Tourfahrten berechnet.

Kutscher, welche bestellt werden, vom Halteplatz aus einen Fahrgast vom Hause abzuholen, müssen die Fahrt zum Abholen unentgeltlich leisten; müssen sie am Hause länger als 5 Minuten warten, so muß für jeden Zeitraum des Wartens von 5 Minuten 0,2 Mark (20 Pfennige) Reichswährung bezahlt werden.

Wenn bei der Zeitfahrt der Kutscher es unterläßt, dem Fahrgaste beim Ein- und Aussteigen die Uhr unaufgefordert vorzuzeigen und ihm die Zeit nachzuweisen, so ist der Fahrgast nicht schuldig, Fahrgeld zu bezahlen. Von Nachts 11 Uhr bis Morgens 6 Uhr im Sommer und 7 Uhr im Winter ist die doppelte Tage zu zahlen.

§. 23.

Das Fahrgeld ist nach dem diesem Reglement angehängten Tarif zu entrichten.

Jede Ueberschreitung des Tarifs ist den Kutschern verboten. Ebenso ist es ihnen unterlag, Trinkgelder zu verlangen. Auch das Annehmen von Trinkgeldern von Seiten der Gastwirthe für das Zubringen von Gästen ist den Kutschern untersagt. Bei Fahrten nach dem Theater, Concerten, Bällen, sowie nach Eisenbahnhöfen hat die Bezahlung stets beim Einsteigen zu erfolgen. Bei entstehenden Differenzen über die Höhe des zu zahlenden Fahrgeldes wird der Betrag desselben durch das Polizei-Directorium festgestellt.

Für ein Kind unter 10 Jahren, auch wenn ein solches einen besonderen Platz einnimmt, ist Fahrgeld nicht zu entrichten, zwei solcher Kinder gelten einer, drei oder vier aber zwei erwachsenen Personen gleich.

m. Fahrmarken.

§. 24.

Die Entrichtung des Fahrgeldes findet gegen Aushändigung von Fahrmarken statt, auf welchen die Nummer der Droschke und Wohnung des Droschkenbesizers nebst Hinweisung auf den Tarif abgedruckt ist. Bei der Tourfahrt hat der Kutscher die Marken dem Fahrgaste beim Einsteigen unaufgefordert zu überreichen. Unterläßt er dies, so ist der Fahrgast nicht schuldig, Fahrgeld zu zahlen. Wenn der Fahrgast die Fahrmarken nicht annimmt, hat der Kutscher dieselben sofort zu zerreißen.

n. Eisenbahndroschken.

§. 25.

Zur Beförderung der mit den Bahnzügen ankommenden Fremden werden von der Polizei-Direction eine Anzahl Droschken bestimmt. Jeder Droschken-Concessionar ist verpflichtet, auf Verlangen der Polizei-Direction solche Eisenbahndroschken zu stellen.

Die Eisenbahndroschken werden nach einem Turnus an die Bahnhöfe und zu den verschiedenen Bahnzügen beordert und müssen zehn Minuten vor Ankunft des betreffenden Zuges im Bahnhofe anwesend sein. Andere Droschken, als diese commandirt, dürfen sich in den Bahnhöfen, um Fahrgäste abzuwarten, nicht aufstellen.

Eisenbahndroschken, welche nach Ankunft eines Zuges keine Fahrt erhalten haben, dürfen nicht bis zum folgenden Zuge auf dem Bahn-

hofe warten, falls zwischen der Ankunft dieses und des vorhergehenden ein Zeitraum von mehr als einer Viertelstunde liegt.

Droschken, welche Fahrgäste zc. nach dem Bahnhofe gebracht haben, haben sich, wenn sie nicht etwa gleichzeitig zur Beförderung der ankommenden Passagiere bestimmt sind, sofort wieder zu entfernen.

§. 26.

Die Eisenbahndroschken haben sich in den Bahnhöfen nur an den ihnen angewiesenen Plätzen aufzustellen. Privatwagen, sowie bestellte Droschken, welche sich über diese Eigenschaft auszuweisen haben, dürfen sich nicht in der Reihe der unbestellten Droschken aufstellen, sondern müssen die ihnen anderweit angewiesenen Plätze einnehmen. Sobald die Ankunft des Bahnzuges signalisirt ist, hat jeder Kutscher den Vord zu besteigen und darf sich von demselben nicht mehr entfernen.

Wird der Kutscher von einem Fahrgaste angenommen, ohne daß dieser sofort den Wagen besteigt, so hat der letztere den Wagen mit irgend einem Gegenstande (Stock, Schirm, Handgepäck) zu belegen. Nur wenn dies geschehen ist, kann der Kutscher anderen Fahrgästen die Fahrt verweigern. Beim Auflegen und Abladen des Passagiergepäcks hat der Kutscher, soweit ihm dies die Leitung und Beaufsichtigung des Fuhrwerks gestattet, hilfreiche Hand zu leisten, ohne dafür besondere Zahlung beanspruchen zu dürfen.

Im Uebrigen sind die Eisenbahndroschken allen den die gewöhnlichen Droschken betreffenden Bestimmungen unterworfen; ebenso haben dieselben während ihres Aufenthaltes auf dem Bahnhofe den Anordnungen der Bahnpolizei-Beamten unweigerlich Folge zu leisten, auch telegraphischen Bestimmungen, welche von Unterwegsstationen von Reisenden an den Bahnhofsvorstand ergehen und von diesem ausgerichtet werden, zu entsprechen.

Beaufsichtigung und Controle des öffentlichen Fuhrwesens.

§. 27.

Die Beaufsichtigung und Controle des öffentlichen Fuhrwesens, die Schlichtung der Streitigkeiten zwischen den Kutschern und dem Publikum und die Prüfung und Erledigung der Beschwerden liegt der Executiv-Polizei ob.

Strafen, Concessionsentziehung.

§. 28.

Sofern nicht nach allgemeinen Strafgesetzen höhere Strafen verwirklicht sind, werden Uebertretungen dieses Reglements mit Geldbuße von 10 Sgr. bis zu 10 Thlr., im Falle des Unvermögens mit entsprechender Haft bestraft. Geldbuße nicht unter 2 Thlr. tritt ein:

- a. gegen Solche, welche, öffentliche Verkehrsmittel in Betrieb setzen, ohne die im §. 1 vorgeschriebene Erlaubniß erlangt zu haben;
- b. gegen Solche, welche, dem §. 7 des Reglements zuwider, Kutscher verwenden, welchen der Fuhrschein nicht erteilt, oder welchen der letztere wieder entzogen ist;
- c. gegen Solche, welche dem §. 5 des Reglements zuwider, außer Cours gesetztes Fuhrwerk in Betrieb setzen oder fahren, ehe die polizeiliche Erlaubniß hierzu wieder erteilt ist;
- d. gegen Solche, welche ohne Fuhrschein fahren oder ihren Fuhrschein verleihen, veräußern, den Fuhrschein eines Andern bei sich führen oder sonstigen Mißbrauch mit einem Fuhrschein treiben;
- e. gegen Kutscher, welche sich Unhöflichkeit, unziemliches Betragen, Ueberforderungen oder ungerechtfertigte Fahrtverweigerung gegen das Publikum zu Schulden kommen lassen.

§. 29.

Entziehung der Concession wird gegen solche der Concessionare verfügt, welche die Bedingungen der ihnen erteilten Concession nicht beachten oder den Bestimmungen des Reglements wiederholt zuwiderhandeln und ohne Erfolg amtlich verwahrt worden sind.

§. 30.

Vorstehendes Reglement tritt mit dem 1. Juli 1873 in Kraft. Alle entgegenstehenden, bisherigen Polizei-Verordnungen sind aufgehoben.

Wiesbaden, 21. Juni 1873. Der Königl. Polizei-Director.
v. Strauß.

Tarif

für die

Droschken-Fuhrwerke der Stadt Wiesbaden.

I. Tourfahrten.

Fahrten innerhalb der Stadt und Landhäuser, einschließlich Diätenmühle und Bücher's Felsenkeller, bei 1—2 Personen

Einspänner. Zweispänner.
Thlr. Sgr. Thlr. Sgr.

bei 3—4 Personen

(bei Fahrten aus den Eisenbahnhöfen 2 Sgr. mehr, siehe No. IV).

Bei diesen Fahrten ist für das gewöhnliche kleine Reisegepäck, bestehend in Kutschkoffer, Reisekoffer und Handkoffer, nichts zu entrichten, für jedes größere Stück Gepäck, als Koffer etc., wird bezahlt

Fahrten außerhalb des Stadtberings.

1. Beau-Site	10	—	14
2. Neuer Friedhof	11	—	15
3. Neue Schießhalle	17	—	20
4. Capelle	17	—	20
5. Adolphshöhe	13	—	17
6. Neroberg	24	1	—
7. Leichterweihöhle	24	1	—
8. Sonnenberg	17	—	20
9. Bierstadt	24	1	—
10. Fasanerie oder Clarenthal	24	1	—
11. Viebrich oder Dogheim	24	1	4
12. Künstliche Fischzucht-Anstalt	25	1	5
13. Schierstein	1	5	1 15

1/2 Stunde gratis Warten, für die Rückfahrt wird die Hälfte bezahlt, jede weitere 1/4 Stunde kostet

14. Chausseehaus	2	—	3
15. Niederwalluf	2	—	3
16. Platte	2	9	3
17. Nürnberger Hof	2	9	3
18. Eltvile	2	17	3 12

Bei diesen Fahrten ist ein 1/2stündiger Aufenthalt und die Retourfahrt einbezogen. Jede weitere 1/4 Stunde des Wartens kostet

19. Castel	2	20	8 10
20. Mainz in die Anlagen	3	12	4 17
21. Riedrich	3	20	4 17
22. Rauenthal	4	—	4 17
23. Erbach	3	12	4 —
24. Schlangenbad über Schierstein	4	—	4 17

(über Viebrich für Einsp. 5 Sgr., für Zweisp. 8 Sgr. mehr.)

25. Schlangenbad über Rauenthal und Schierstein

(über Viebrich für Einsp. 5 Sgr., für Zweisp. 8 Sgr. mehr.)

In den Fahrten 19—25 ist die Rückfahrt einbezogen; Zeitdauer für einen halben Tag.

26. Castel Hinfahrt	1	12	2 —
27. Mainz bis in die Anlagen, Hinfahrt	2	8	3 —
28. Schlangenbad, Hinfahrt	3	—	4 —
29. Schwalbach, Hinfahrt	3	12	4 17
30. Schwalbach und zurück	5	—	6 5
31. Schwalbach und zurück über Schlangenbad	5	10	6 20

Rundfahrten außerhalb der Stadt.

32. Capelle und Neroberg, durchs Nerothal zurück	1	10	1 21
--	---	----	------

Einspänner. Zweispänner.
Thlr. Sgr. Thlr. Sgr.

33. Capelle über Neroberg und Leichterweihöhle zurück	1	16	2 —
34. Neroberg über Leichterweihöhle und zurück	1	10	1 21
35. Leichterweihöhle über die Trauereiche und zurück	1	15	2 —
36. Leichterweihöhle über die Herneichen und Platterstraße zurück	1	21	2 —
37. Nerothal durch den Volkenbruch über Walzmühle und zurück	1	—	1 12
38. Sonnenberg über Rimbach und Bierstadt zurück	1	21	2 —
39. Bierstadt, Igstadt und zurück über Erbenheim	2	9	3 —
40. Erbenheim über den Heßler und zurück durchs Mühlthal	1	21	2 —
41. Erbenheim über Castel und Viebrich zurück	2	9	3 —
42. Viebrich über Schierstein zurück	1	21	2 —
43. Fasanerie über Adamsthal und zurück	1	21	2 —
44. Holzhauerhäuschen, künstliche Fischzucht-Anstalt und zurück	1	15	2 —
45. Alte Schwalbacher Chaussee über Fasanerie und neue Schwalbacher Chaussee zurück	1	15	2 —
Bei den Fahrten von 32—45 ist eine 1/2 Stunde Aufenthalt einbezogen. Jede weitere 1/4 Stunde Warten kostet			
46. Chausseehaus über die Fasanerie zurück	2	9	3 12
47. Rothkreuz und Kumpelstetter zurück	3	—	4 —
48. Nürnberger Hof und zurück über Frauenstein und Schierstein	3	—	3 17
(über Viebrich für Einsp. 5 Sgr., für Zweisp. 8 Sgr. mehr.)			
49. Platte über Neroberg zurück	2	17	3 12
50. " " die Leichterweihöhle zurück	2	17	3 12
51. " " Sonnenberg zurück	2	17	3 12
52. " " Capelle zurück	2	17	3 12
53. " " das Holzhauerhäuschen zurück	3	—	4 —
54. Capelle, Neroberg, Leichterweihöhle von da zur Platte und zurück	3	4	4 —
Bei den Fahrten 46—54 ist ein 1/2stündiger Aufenthalt einbezogen.			

II. Zeitfahrten.

Für eine Fahrt bis zur Dauer von 15 Minuten

a) für 1—2 Personen	—	6	—	9
für jede ferneren angefangenen 10 Minuten Zuschlag	—	3 1/2	—	5
b) für 3—4 Personen	—	8	—	11
für jede ferneren angefangenen 10 Minuten Zuschlag	—	3 1/2	—	5

III. Für Fahrten während der Nachtzeit ist der doppelte Fahrpreis zu entrichten.

Als Nachtstunden werden betrachtet:

a) in der Zeit vom 1. April bis 1. October: die Stunden von 11 Uhr Abends bis 6 Uhr Morgens;	
b) in der Zeit vom 1. October bis 1. April: die Stunden von 11 Uhr Abends bis 7 Uhr Morgens.	

IV. Für die Fahrten aus den Eisenbahnhöfen wird zu den ad I und II genannten Sätzen ein Zuschlag von 2 Sgr. gezahlt, die Sätze ad III finden hierauf, sowie auf Fahrten nach den Eisenbahnhöfen, keine Anwendung.

V. Der zum Abholen aus dem Theater bestellte Droschkentutscher kann den ad III genannten doppelten Fahrpreis nie verlangen, dagegen muß ihm für das Warten dem Einspänner 4 Sgr. und dem Zweispänner 5 Sgr. besonders gezahlt werden.

VI. Bei Fahrten nach Plätzen, welche vorstehend nicht speziell bezeichnet sind, wird, falls eine Vereinbarung des Fahrgastes mit

Stadt Strassburg,

27 Taunusstraße 27.

Heute Montag den 30. Juni:

Grosses Tyroler National-Concert

der berühmten

Junthaler Sängergesellschaft Lechner,

stehend aus drei Damen und drei Herren (in ihrer Nationaltracht).

Anfang 8 Uhr. Entrée 12 fr.

Neue Sendung Erlanger, Pilsner und Wiener Lagerbier.

8805

Franz Lill.

Die beliebten

Bonbons de Neufchâtel

sind wieder in neuer Sendung eingetroffen.

8994

Urban & Bonacina, Kirchgasse 15a.

Rabfleisch à 14 fr. bei Nikolai, Steingasse 23. 9013

Michelsberg 12 sind gute Kartoffeln per Kumpf 10 fr. zu haben. 9010

Gute Kartoffeln per Ppf. 9 fr. Heleneustraße 22. 9024

Marktstraße 23 (Eingang in der Metzgergasse), werden fortwährend Lumpen, Papier, Bücher, alle Sorten alte Metalle, als Kupfer, Messing, Zinn, Zink, Eisen, Guß, Blei u. s. w. zu den höchsten Preisen angekauft. 8989

Bauhutt kann abgelagert werden. Näheres zu erfragen Beau-Site. 9014

Eine Grube reine Kohlen-Nische kann unentgeltlich abgeholt werden Marktstraße 36. 9022

38 Ruthen Alee auf den Rädern zu verkaufen Adlerstraße 17, 2. Stock rechts. 9003

Einige Hundert schöne Cigarrentischen werden billigst abgegeben in dem Cigarrengeschäft Marktplatz 9. 9037

Bohnenstangen und Erbsenreiser zu verkaufen Kirchgasse 15a. 8793

Kirchhofgasse 3 sind mehrere gute Oefen billig zu verl. 9027

Eine geübte Friseurin sucht noch einige Kunden. Näheres Fischgraben 10. 8980

Allen Kollegen und Bekannten, von welchen persönlich Abschied zu nehmen mir durch die so kurz zugemessene Zeit unmöglich war, sage ich hiermit bei meinem Weggang von Wiesbaden ein herzliches Lebewohl. 963

Dr. med. M. Thilenius.

Eine Frau sucht Beschäftigung im Waschen zc. N. Hochstraße 30. 8979

Ein perfectes Bügelmädchen sucht dauernde Beschäftigung. Näh. Langgasse 12 im Hinterhaus im Dachlogis. 8966

Ein reinliches Monatmädchen für den ganzen Tag gesucht. Näh. bei der Expedition d. Bl. 8945

Eine geübte Kleidermacherin sucht in und außer dem Hause Beschäftigung. Näh. Friedrichstraße 31, Hinterhaus, 2 St. h. 8996

Ein Mädchen kann das Kleidermachen gründlich erlernen. Näh. Webergasse 39 eine Stiege hoch. 9011

Ein Mädchen sucht dauernde Beschäftigung im Waschen. Näheres Hellmundstraße 3 im Vorderhaus, Dachlogis. 8908

Ein braves, gestittetes Mädchen von ehrbarer Herkunft, bei ihren Angehörigen wohnhaft, findet zum 1. Juli einen leichten Stundenlohn gegen angemessenen Lohn. Wenn dasselbe einige kleine Wäsche waschen und bügeln kann, ist dies erwünscht. Näh. Exped. 8518

Eine solide Frau sucht in den Nachmittagsstunden eine Dame der ein Kind auszufahren. Näheres Marktstraße 32, 3 St. h. 9018

Mädchen finden Stelle durch H. Kahl, Fautbrunnenstr. 10. 9033

Herrschaften wird jederzeit gutes Dienstpersonal empfohlen durch F. Bird, Mühlgasse 1. 8880

Ein zuverlässiges Dienstmädchen wird gesucht Dohheimerstraße 6 eine Stiege hoch. 8970

Ein reinliches Mädchen sucht eine Stelle. Näh. Mauergasse 13 zwei Stiegen hoch. 8969

Dienstpersonal mit guten Zeugnissen kann stets Stellen erh. durch F. Bird, Mühlg. 1. 8881

Ein erfahrenes Dienstmädchen gesucht Moritzstr. 3, 2 Tr. h. 8954

Ein feineres Hausmädchen sucht auf gleich eine Stelle wegen Abreise der Herrschaft. Näheres bei Herrn Commissionär Schäfer, Neugasse. 8960

Ein starkes Mädchen für Hausarbeit wird auf gleich gesucht. Näheres Rheinstraße 36. 8965

Eine perfekte Köchin sucht Stelle bei einer Herrschaft oder in einem Restaurant, hier oder auswärts, durch F. Bird, Mühlgasse 1. 8971

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen wird gesucht Kirchgasse 8 im Seitenbau eine Stiege hoch. 8968

Ein solides, reinliches Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle in einer kleinen Familie oder als Zweitmädchen. Näheres Fautbrunnenstraße 7 im Hinterhaus. 8973

Ein braves Mädchen sucht eine Stelle. Näheres Kirchgasse 22a im 4. Stock. 8978

Ein einfaches, gebildetes Mädchen, welches schon längere Jahre in Geschäften thätig ist, sucht eine Stelle in einem Laden; auch würde dasselbe eine Stelle als Weißzeugbeschließerin annehmen. Näheres bei der Expedition d. Bl. 8985

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht baldigst eine Stelle. Näheres Adlerstraße 36 zwei Stiegen hoch. 8991

Ein williges, fleißiges Mädchen sucht eine Stelle und kann gleich eintreten. Näheres Expedition. 8995

Ein Kinder- und ein Zimmermädchen suchen Stellen; letzteres am liebsten für in's Ausland. Näheres bei der Expedition dieses Blattes. 8993

Ein gewandtes, reinliches Zimmermädchen wird gesucht. Näheres im Blockchen Hause. 8992

Ein braves Dienstmädchen wird gesucht große Burgstraße 6 eine Treppe hoch rechts. 9004

Ein ordentliches, braves Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und die Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle. Näheres Schulgasse 11, Parterre. 8956

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht auf 1 Juli Stelle. Näh. Kirchhofgasse 7, 3. St. 9009

Gesucht wird auf 10. oder 15. Juli ein Mädchen mit guten Zeugnissen, das selbstständig kochen kann und mit Hausarbeit und Wäsche umzugehen weiß. Näheres Wollphsallee 13, 1 Tr. hoch, von 10—12 Uhr Morgens und von 3—5 Uhr Nachmittags. 9000

Eine perfekte Köchin mit guten Attesten sucht zum 1. Juli oder später eine Stelle; auch nimmt dieselbe als Haushälterin eine Stelle an. Näheres Expedition. 9038

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, wird in eine Wirthschaft gegen guten Lohn gesucht. Näheres Expedition. 9021

Spülmädchen gegen hohen Lohn gesucht durch Ritter, Mauergasse 2. 9026

Ein Wochenschneider gesucht Röderstraße 24. 8962

5—6 gute Lünchergesellen werden gesucht von H. Kado, Karlsstraße 20. 8946

Ein tüchtiger Schreinergehilfe gesucht Hellmundstraße 19. 8972

Ein Mann in den 40er Jahren, der eine schöne Hand schreibt, sucht eine Stelle als Aufseher in einer Fabrik oder als Schreiber auf einem Bureau. Näheres Expedition. 8974

Ein zuverlässiger Kutscher sucht eine Stelle. Näh. Feldstraße 15 im 2. Stock. 8986

Für Schneider.

Ein tüchtiger Westenarbeiter gesucht, in oder außer dem Hause, von P. Buchach, Kirchhofgasse 2. 9002

3 Reisende, 3 Comptoiristen, 9 Verkäufer und Lageristen, 2 Expedienten, 2 Maschinisten, 1 Bönne und 5 Verkäuferinnen können für sofort und später gute Stellen erhalten durch das **Bureau Germania zu Dresden.** 8888

Ein tüchtiger Wochenschneider wird gegen guten Lohn gesucht Adlerstraße 19a im 3. Stod. 8997

Ein gefester Kellner wird auf gleich gesucht in der Bierwirthschaft Marktplatz 11. 8922

Ein Hausbursche mit guten Zeugnissen sucht Stelle durch Ritter, Mauergerasse 2. 9026

Zwei Bauschreiner gesucht Mauergerasse 23. 8876

31.000 fl. werden auf ein in der besten Lage gelegenes Geschäftshaus als erste Hypothek gesucht. Offerten unter A. M. M. besorgt die Expedition d. Bl. 8983

Für einen fremden Knaben, 13 Jahre alt, der die hiesige Schule besuchen soll, wird Aufnahme in einer achtbaren Familie gesucht und hauptsächlich auf seine Ueberwachung während der Freistunden und körperlichen Ausbildung gesehen. Offerten unter Chiffre Z. Z. besorgt die Expedition d. Bl. 8953

Er- und Vermietung möblirter und unmöblirter Wohnungen durch F. Birk, Mühlgerasse 1. 8878

Adlerstraße 40 ist ein Zimmer an reinl. Arbeiter zu verm. 8987

Elisabethenstraße 3, vis-à-vis dem „Deutschen Hause“, ist die möblirte Bel-Etage, bestehend aus einem Salon mit Balkon, einem Wohn- und einem Schlafzimmer, mit und ohne Küche, sowie Mitgebrauch des Gartens, zum 1. Juli zu verm. 8552

Emserstraße 24 ein neu möbl. Parterre-Zimmer zu verm. 8950

Helenenstraße 18 ist ein möblirtes Zimmer zu verm. 9029

Hochstraße 1 ist eine Dachstube an eine einzelne Person sogleich zu vermieten. 8947

Rheinstraße 14 ist die Parterre-Wohnung vom 1. October an zu vermieten. 8990

Röderstraße 41 ist ein möblirtes Parterrezimmer nebst Schlafcabinet an einen ledigen Herrn zu vermieten. 9006

Schwalbacherstraße 19 ein II. möbl. Zimmer zu verm. 8976

Eine möblirte Dachstube zu vermieten. Näheres Saalgerasse 3, 1 Stiege hoch. 9012

Zwei möblirte Zimmer sind mit oder ohne Kost zu vermieten. Näheres bei Bornheimer, Marktstraße 12. 9005

Ein oder zwei reinliche Arbeiter können ein Zimmer erhalten Kirchhofgasse 2 im Hinterhaus. 9017

Ein solides Mädchen oder eine Putzmaacherin kann Schlafstelle in einem anständigen Hause erhalten. Näheres Expedition. 8977

Zwei Arbeiter erhalten Kost und Logis Hirschgraben 6. 8999

Reinliche Leute können gute Kost und Logis erhalten Friedrichstraße 28 im Hinterhaus 1 Stiege hoch rechts. 9015

Ein Mädchen findet Schlafstelle Saalgerasse 16 im Hinterhaus. 9023

Helenenstraße 18a Kost und Logis für Arbeiter. 9016

Freunden und Bekannten die schmerzliche Trauer-Nachricht, daß es Gott dem Allmächtigen gefallen hat, nach langem, schweren Leiden unseren einzigen Sohn und Bruder,

Heinrich Fuchs,

nach vollendetem 11. Jahre am 28. Juni Vormittags 10 Uhr zu sich zu nehmen.

Statt besonderer Einladung diene zur Nachricht, daß die Beerdigung heute Montag den 30. Juni Nachmittags 5 1/2 Uhr vom Leichenhause aus stattfindet.

Die tieftrauernden Eltern und Geschwister.

Todes-Anzeige.

Allen Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß unser innigstgeliebter Sohn, Bruder und Enkel **Louis** nach kurzem, schweren Leiden im neunten Lebensjahre sanft verschieden ist. Wir bitten um stille Theilnahme. Die Beerdigung findet Montag Nachmittags 5 Uhr vom Sterbehause, Faulbrunnenstraße 5, aus statt.

Wiesbaden, den 28. Juni 1873.

Chr. Birnbaum.

Joh. Birnbaum, geb. Wolff.

9045



Eine dunkelbraune, gut gerittene **Stut** ist Abreise halber billig zu verkaufen Näheres Exped. d. Bl. 9021

Eine brave Monatfrau gesucht. Näh. Nerostraße 21a. 9041

Eine Herrschaftstochter und ein tüchtiges Hausmädchen, welche auch zu erwachsenen Kindern geht, suchen Stellen durch Frau Probator Ebert Wwe., kleine Schwalbacherstraße 7. 9048

Gesucht

wird Jemand, der eine saubere Handschrift besitzt, auf einige Stunden, in der Woche zur Unterstützung bei dem Nachtragen der Bücher x. Näheres Expedition. 511

Blendsteinmaurer

werden bei hohem Lohn an das Kreisgerichtsgefängniß in der Moritzstraße dahier gesucht. 9046

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1873. 27. Juni.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Täglich Mittel.
Barometer* (Bar. Linien)	894,42	894,54	895,08	894,68
Thermometer (Reaumur)	12,2	15,6	12,2	13,33
Dampfspannung (Bar. Lin.)	4,04	4,75	4,92	4,57
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	71,3	63,8	86,8	73,96
Windrichtung u. Windstärke	N.W. schwach.	W. mäßig.	W. schwach.	—
Allgemeine Himmelsansicht	bedeckt.	frühe.	heiter.	—
Regenmenge pro □ in par. Eb.*	—	—	0,2	—

*) Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Tages-Kalender.

Musik am Hochbrunnen Morgens von 6 1/2—7 1/2 Uhr. Bade-Anstalt Guckuck (heut Chr. Hölzel) im Nerothal ist täglich von Morgens 6 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet. 517

Badwasser-Heil-Anstalt Nerothal. Täglich Schwimmb., Kiefernadel- und Schwefelbäder. 747

Hotel Weiss, Bahnhofstraße 7. Täglich von Morgens 6 Uhr bis Abends 7 Uhr Süßwasser- und Mineralwasser-Bäder. Heute Montag den 30. Juni. 809

Schützen-Verein. Nachmittags: Schluß des Gesellschaftsschießens auf den Ritterscheiben.

Bürger-Schützen-Corps. Nachmittags 3 Uhr: Übungs-Schießen. Turhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 Uhr: Concert (Curlapelle). Abends 8 Uhr: Concert (Regimentsmusik) und bengalische Beleuchtung.

Social-demokratische Arbeiter-Partei. Abends 8 Uhr: Versammlung in „Storchneß“, Kirchgerasse 29.

Turn-Verein. Abends 8 Uhr: Rürturnen. Männer-Gesangverein. Abends 9 Uhr: Generalversammlung und Probe in Vereinslokale.

Kriegerverein „Germania“. Abends 9 Uhr: Gesangsprobe im Lokale des Herrn Weidmann, Nerostraße.

Verstorbene in Wiesbaden.

Am 28. Juni, Bernhard, S. der Dienstmagd Maria Müller von Stein, alt 17 J. — Am 28. Juni, Heinrich, S. des Buchdruckers Heinrich Fuch, dahier, alt 11 J. 12 J. — Am 28. Juni, Ludwig, S. des Schreinermeisters Christian Birnbaum von hier, alt 8 J. 8 M. 28 J.

Bekanntmachung.

Montag den 21. Juli 1873 Vormittags 11 Uhr werden in dem hiesigen Gerichtszimmer No. 22 dem Konrad Schwalbach zu Dohheim zwei Grundstücke in der Gemarkung Wiesbaden und ein Grundstück in der Gemarkung Schierstein, zusammen zu 630 fl. taxirt, zum dritten Male öffentlich zwangsweise versteigert, und wird die Genehmigung demnachst ohne Rücksicht auf den Schätzungswert im jedes Letztgebot erteilt, sofern nicht die Vorschriften in §. 59 pos. 3 der Executions-Ordnung entgegenstehen.

Wiesbaden, den 31. Mai 1873.

38

Königliches Amtsgericht II.

Bekanntmachung.

Montag den 30. d. Mts. Vormittags 9 Uhr sollen in dem Hause Friedrichstraße 40 dahier folgende Mobilien: 1 nussb. Ausziehtisch, 1 Schreibpult mit Aufsatz, 2 Sessel mit Rohrstoß, 6 Rohrühle, 6 Strohühle, 1 Kanape, 1 einth. Kleiderschrank, 1 Cassa-schrank, 1 Regulateur, 1 Consoleschrankchen, 1 Spiegel mit Goldrahme, 1 kleiner Tisch, 3 Fenster-Vorhänge, 1 Gartentisch, 3 Gartenühle u., gegen gleich baare Zahlung freiwillig versteigert werden.

Wiesbaden, den 21. Juni 1873.

Der 2te Bürgermeister.

8342

Coulin.

Gras-Versteigerung.

Nächsten Montag den 30. Juni Nachmittags 5 Uhr wird das Heu- und Grummetgras von ca. 8 Morgen Wiese der Kaltwasser-Heilanstalt Dietenmühle daselbst an Ort und Stelle versteigert.

Wiesbaden, den 26. Juni 1873.

Der 2te Bürgermeister.

401

Coulin.

Bekanntmachung.

Dienstag den 1. Juli l. J. Vormittags 9 Uhr will Frau Con-rector Frickhöffer Wwe. verschiedene Mobilien, darunter ein Tafellabier und sonstige Haus- und Küchengeräthe, sowie zwei Waschbütten, Bohnenslangen u. in dem Hause Emserstraße 14 (Stuber's Mühle) gegen gleich baare Zahlung versteigern lassen.

Wiesbaden, den 27. Juni 1873.

Der 2te Bürgermeister.

8934

Coulin.

Bekanntmachung.

Zufolge Beschlusses des Gemeinderathes und nach eingeholtem Consense Königlichen Amtsgerichts sollen Dienstag den 1. Juli d. J. Nachmittags 3 Uhr in dem Rathhauseaale dahier folgende städtische Bauplätze parzellen aus dem vormals Pintel'schen Grundeigenthum und aus dem alten Bachweg im Einzelnen wie im Ganzen versteigert werden, als:

- 1) 6 Ruthen 70 Schuh = 1 Nr 67,50 □-M. Bauplatz an der Hermannstraße zwischen Friedrich Christian Rosfel und Karl Höhn,
- 2) 11 Ruthen 1 Schuh = 2 Nr 75,25 □-M. Bauplatz an der Ecke der Hermann- und Waltramstraße mit dem darauf stehenden vormals u. Pintel'schen Wohnhause,
- 3) 9 Ruthen 91 Schuh = 2 Nr 47,75 □-M. Bauplatz an der Waltramstraße einerseits neben dem vorigen und Heinrich Meyer und andererseits Heinrich Semmler, Gebrüder Jacob und Heinrich Stuber,
- 4) 4 Ruthen 78 Schuh = 1 Nr 19,50 □-M. Bauplatz an der Waltramstraße einerseits neben vorigen und Heinrich Meyer und andererseits neben Heinrich Semmler, Gebrüder Jacob und Heinrich Stuber, Wilhelm Jacob Haus und Gebrüder Karl und Joseph Gehm.

Situationsplan und Bedingungen sind dahier einzusehen.

Wiesbaden, den 20. Juni 1873.

Der 2te Bürgermeister.

Coulin.

Bekanntmachung.

Montag den 30. d. M. Vormittags 10 Uhr soll eine größere Parthie altes Bauholz in mehreren Abtheilungen meistbietend in dem hiesigen Rathhauseaale versteigert werden.

Wiesbaden, den 27. Juni 1873.

Im Auftrage:

Bieger, Rathschreiber.

Bekanntmachung.

Montag den 30. d. Mts. Vormittags 11 Uhr soll das Graben und Beifahren von 260 Cubit-Meter Sand aus den Mosbacher Gruben und die Beifuhr von 194 Cubit-Meter Pflastersteinen vom Rathhausehof auf den Mauritiusplatz dahier wenigstensnehmend in dem hiesigen Rathhause vergeben werden.

Wiesbaden, den 26. Juni 1873.

Im Auftrage:

Bieger, Rathschreiber.

Submissions-Ausschreiben.

Die Lieferung von 20,000 Stück gewöhnlicher Zieglerbacksteine und 60,000 Stück im Ofen gebrannter Keilsteine für die Wassergewinnungsarbeiten im Adamsthal soll im Submissionswege vergeben werden.

Unternehmungslustige wollen ihre Offerten schriftlich und versiegelt unter der Aufschrift:

„Submissionsofferte über die Lieferung von Zieglerbacksteinen und Keilsteinen für die Wassergewinnungsarbeiten im Adamsthal“ bis spätestens den 7. Juli c. Mittags 12 Uhr bei dem Unterzeichneten (Bureau im Rathhause, Zimmer No. 11) einreichen. Eben-dasselbst können auch die der Vergabung zu Grunde gelegten Bedin-gungen während der üblichen Geschäftsstunden eingesehen werden.

Wiesbaden, den 27. Juni 1873.

Der Director des Wasser- und Gaswerks.

Winter.

Curhaus zu Wiesbaden.

Den regelmäßigen Besuchern des Lesezimmers im Curhause er-laubt sich die unterzeichnete Direction hierdurch ergebenst bekannt zu geben, daß außer den auf den publicirten Listen angegebenen Zeitschriften, vom 1. Juli ab im Curhause folgende Blätter noch weiter zur Auflage kommen:

Ein drittes Exemplar der Kölnischen Zeitung, Militärische Blätter von Glasenapp, Der Invalid (Petersburg), Ham-burger Nachrichten, Musikalisches Wochenblatt (Fritsch), Omnibus, Franc Leslie's illustrated News-paper (New-York), Oesterreichische Badezeitung, Deutsche Bade- und Reise-zeitung, Stuttgarter Museum, Wiener Salonblatt, Taunus-bote, Le guide musical, Le memorial diplomatique, L'Europe thermale, Family Herald, l'Echo du Parle-ment, American Registre, Times of Germany, Der Bürger (russisch), Berliner Neue Borsenzeitung, Badische Landes-zeitung, Schlesische Presse, La saison de Spaa und die Cur-listen der bedeutendsten Badeorte.

Außerdem sind, geäußertem Wunsche entsprechend, die Rang- und Quartierliste der Königlich Preuß. Armee und Marine und O. Hübner's Statistische Tafel für die Lesezimmer angeschafft worden.

Städtische Cur-Direction.

F. Heyl.

Gebrüder Salz aus Schwalbach

kommen fortwährend 3 Mal wöchentlich, Montags, Mittwochs und Samstags, nach Wiesbaden und nehmen Bestellungen jeder Art entgegen, sowie auch Herr Gastwirth Weiß, Michelsberg No. 28 dahier.

7622

Häfnergasse 3 werden gebrauchte Möbel und Kleider zu den höchsten Preisen angekauft.

6794

Aerztlicher Verein.

Mittwoch den 2. Juli d. J. Abends 8 Uhr:

Versammlung

im Saalbau Schirmer.

Tagesordnung:

Vereinsangelegenheiten und Commissionsbericht. 240

Lebensversicherungsbank für Deutschland

in Gotha.

Gegründet 1827.

Diese älteste und größte Lebensversicherungs-Anstalt in Deutschland hatte am 1. Juni 1873 einen

Versicherungsbestand von 80,848,400 Thlr.

Effectiven Fonds von 19,670,000 Thlr.

Im Jahre 1873 werden den Versicherten 35 Prozent, im Jahre 1874 aber 37 Prozent der eingezahlten Prämie als Dividende gewährt. Es stellen sich hiernach die Versicherungskosten auf das möglichst niedrige Maas.

Der neueste Rechenschaftsbericht der Anstalt und Antragsformulare werden durch unterzeichnete Agenten unentgeltlich verabreicht.

Eduard Krah in Wiesbaden.

J. B. Isbert

Vermessungs-Revisor **Cuntz** in Diez.

Christian Merz in Dillenburg.

Chr. Müller in Idstein.

Ph. Engelbach in Langenschwalbach.

Bezirksgeometer **Schneider** in Mainz.

Lehrer **A. Horn** in Radesheim.

Georg Hauch in Weilburg. 8957

Blinden-Anstalt.

Wir bescheinigen mit herzlichem Danke, von einer ungenannten Wohlthäterin abermals 5 fl. 15 kr. empfangen zu haben.

19

Der Vorstand.

Das Neueste

in **Kragen, Manchetten** für Damen und Herren, **Vorhemden, Hemdengarnituren, Manschettenknöpfe** zu den billigsten Preisen bei

Geschw. Sauer,

8964 Kirchgasse 10, gegenüber dem alten Nonnenhof.

Patent-Einmach-Büchsen

mit Schraubenverschluß empfiehlt

Wilh. Weygandt, Langgasse 20,

8975 neben dem „Adler.“

Unterricht im Zeichnen und Malen

Friedrichstraße 23 Parterre.

8961

Französische Unterricht (Pariser Aussprache)

ertheilt **M. Barard,** Professor der Akademie zu Paris. Näh. res. Faulbrunnenstraße 7 im 1. Stod. 8948

Webergasse 44 im 3. Stod. sind folgende **Bücher** billig zu verkaufen: 4 Bde. Familienjournal; 6 Bde. Cassanova's Memoiren; Knapp, Rechtsphilosophie; Thibaut, franz. Dictionär; Wachenhusen, Rouge et Noir; Schödl, Buch der Natur; Meier Hirsch, Algebra; Sohr-Berghaus, Handatlas mit 82 Blättern und eine Anzahl Schulbücher, sowie Bücher wissenschaftl. und belletristischer Inhalts. 8967

Eine wenig gebrauchte **Electrifir-Maschine** zu verkaufen Dranienstraße 14, 2 Etiegen hoch. 8949

Blühende Cactus zu verkaufen Römerberg 20. 8958

Ein transportabler **Kochherd** (Kalkbrenner) und ein wenig gebrauchter **Regulirofen** sind umzugs halber billig zu verkaufen Bahnhofstraße 4. 8959

Ia Schweineschmalz,
Ia Schmelzbutter

empfehl't billigt
8913

Heinr. Spitz, Marktstraße 23.

Damen- und Kinderstrümpfe von 18 kr. an, **Herrensocken,** Beinlängen in neuer und reicher Auswahl bei **Geschw. Sauer,** 8964 Kirchgasse 10, gegenüber dem alten Nonnenhof.

Teppiche und Möbelstoffe, Sopha-Vorlagen

8635

in jeder Art und Größe,

Bettvorlagen und Tischdecken etc.

empfehl't

Gustav Schupp,

Tannusstraße 39 (Hoffmann's Privat-Hotel),

Filiale von J. C. Kesthorn in Frankfurt a. M.

Papier-Wäsche

von **Kaufman,**

vorzügliche Qualität,

für **Damen und Herren**

empfehl't

C. Koch, Hof-Lieferant,

8429

Neuhäusergasse 15.

J. P. Schäfer,

Schwalbacherstraße 6,

empfehl't sein Lager in selbstverfertigten **Herren-, Damen- und Kinderstiefeln,** von den feinsten bis zu den gewöhnlichsten, in großer Auswahl zu äußerst billigen Preisen. Bestellungen nach Maas, sowie alle Reparaturen werden schnell und billig ausgeführt. 8263

Unterzeichneter empfehl't sein Lager in allen Sorten **Gypsfiguren** und übernimmt alle **Reparaturen** an denselben. 8982

Joseph Caspari, H. Schwalbacherstraße 5.

Ein **Mittlerer** zur „Berliner Börsenzeitung“ gesucht Friedrichstraße 34, 2 Treppen hoch. 8981

Frachtfuhrmann Peter Bretz von Schwalbach fährt regelmäßig jeden Dienstag und Freitag von Wiesbaden nach Schwalbach und besorgt sowohl Frachtstücke als alle sonstigen Aufträge billig und pünktlich. Gefällige Aufträge bittet man im „Württembergischer Hof“ dahier abzugeben. 6878

Gesucht drei gut erhaltene und solide gearbeitete **Brandtstiften.** Offerten unter Angabe des Preises abzugeben Rheinstraße 21 zwei Treppen hoch. 8984

Zwei Morgen **ewiger Alee** sind zu verl. Friedrichstr. 8. 8988

Ein **einködiges Haus** mit Schieferdach ist auf den Abbruch zu verkaufen. Näheres Röderstraße 19. 8660

Ein fast **neuer Mehrgewagen** ist wegen Abgabe des Geschäftes zu verkaufen. Näheres bei

Friedrich Baum Wittwe in Idstein. 8951

Eine größere elegante **Kinder-Chaise** ist für 24 fl. zu verkaufen Moritzstraße 3, 3. Etage. 8955

Nerostraße 19 sind **Einmachgläser** à 4 kr. zu haben. 8643

Eine Grube **Dung** und ein noch in gutem Stande befindliches **Hofthor** zu verkaufen Kirchgasse 23. 8580

Wein- & Spirituolen-Handlung

von **P. Korn, Rheinstraße 34.**

Specialität in Bordeaux-Weinen.

Médoc	per Flasche incl. Glas	12 Sgr.	Zahrgänge 1866 bis 1871.
St. Julien	" " " "	15 "	
Margaux	" " " "	20 "	

Halbe Oxhöfte,	Inhalt 150 fl.	65 fl.	incl. Zoll.
ganze do.	" 300	125 "	

Weisse Rheinweine per Flasche von 30 fr. an bis zu den feinsten Cabinetsweinen.

Brautweine von den billigsten bis zu den feinsten Originalen. 5946

A. Brunnenwasser, Webergasse No. 32a,

empfehlen fein (Bergmann'sches)

Thee-Lager. 379

Berliner Getreide-Kümmel

von **J. H. Giffa**

empfehlen billigst
8626

A. Schirmer, Markt 10.

Kaffee-Lager 8735

von

A. H. Linnenkohl,

Ellenbogengasse 15,

empfehlen

rein- & kräftigschmeckende

Java- und Ceylon-Kaffee's

von 40 fr. bis 52 fr. per Pfund.

Täglich frisch gebrannter Kaffee von 48 fr. an.

Sämmtliche

Colonial- und Spezereiwaaren

in besten Qualitäten zu den billigsten Tagespreisen.

Reinschmeckende

Ceylon- und Java-Kaffee's

von 42 bis 50 fr., sowie täglich frisch gebrannte Kaffee's
von 52 fr. bis 1 fl. per Pfund empfehlen

W. Jung,

8782

Ecke der Adelhaidstraße und der Adolphsallee.

Kaffee-Lager

von **Philipp Nagel, Rengasse 3,**

empfehlen

grüne Java-Kaffee's per Pfd. 40 fr.,

fein grüne und blaue Ceylon-Kaffee's per Pfd. 42,
44 und 48 fr.,

gelben Menado-Kaffee per Pfd. 44 und 48 fr.,

Wöchentlich frisch gebrannte Kaffee's per Pfd. 52, 56 fr.,
1 fl. und 1 fl. 4 fr., im 1/3 % entsprechend billiger.

Alle übrigen Colonial- und Spezerei-Waaren
steht zu den billigsten Tagespreisen. 8892

Feinsten

Himbeer-Limonaden-Syrup

per Originalflasche 1 fl. 18 fr., sowie im Anbruch per Schoppen
48 fr. empfiehlt

8704

A. Frelhen, Friedrichstraße 28.

Frische Landbutter à Pfd. 40 kr.

empfehlen

W. Jung,

8781

Ecke der Adelhaidstraße und der Adolphsallee.

„Zahnschmerzen“ jeder Art werden, selbst wenn
die Zähne hohl und angestekt
sind, augenblicklich und schmerzlos durch **Dr. Walhis** berühmtes

Odio (Zahnmundwasser) beseitigt, à fl. 5 Sgr.

Aufträge besorgt **Oscar Bierwirth, Kirchgasse 12.** 569

Eduard Weygandt,

Kirchgasse 3, vis-à-vis dem neuen Nonnenhof,

empfehlen:

Deifarben in allen Nuancen, zum Anstrich fertig,

Fußboden-Glanzlack, sofort trocknend und haltbar,

Leinölfirnis zum Anstrich der Fußböden,

Pinse in großer Auswahl bis zu den feinsten Sorten nebst
sämmtlichen Material- und Farbwaaren. 6769

Portland-Cement,

prima Qualität, vom Hause Jackson & Co. in Liverpool,
wird von meinem Lager, **Dohheimerstraße**, in kleinen und
größeren Partien billigst abgegeben.

8051

F. W. Frommknecht.

Fußboden-Glanzlack!

Diese vorzügliche Composition ist geruchlos und trocknet sofort
nach dem Anstrich hart und fest mit schönem, gegen Nässe haltbarem
Glanze, per Pfd. 48 fr. empfiehlt

658

Oscar Bierwirth, Kirchgasse 12.

La Petroleum per Maas 21 fr., sowie sämtliche Waaren
zu den äußersten Preisen bei

8300

Heinr. Philippi, Michelsberg 3.

Rindfleisch I. Qual. 18 fr.,

Kalbsteisch I. Qual. 16 fr.

fortwährend bei

M. Marx, Mehrgasse 37.

Holl. Käse feinsten Qualität das Pfd. 32 fr. empfiehlt bestens

H. Pfaff, Dohheimerstraße 22.

Insectenpulver, ächt persisches, zum Vertilgen des Unge-
ziefers, sowie **Fliegenleim** bei

6770

Ed. Weygandt, Kirchgasse 8.

Die ächte Süssmilch'sche **Nicinusölomade**
aus Pirna, à Büchse 5 Sgr. Alleiniges Depot
bei **A. Cratz in Wiesbaden, Langgasse 29.** 585

bei

Täglich beste, frische Schbutter und Eier empfiehlt

8835

J. Rathgeber, 7 Mauergasse 7.

Himbeeren-Sirup, Johannisbeeren- u. Orangen-
Essenz in 1/2, 1/3 Flaschen und im Anbruch empfiehlt billigst

8773

Georg Mades,

Ecke der Rhein- und Moritzstraße.

Zur gefälligen Beachtung.

Mein Lager in best abgelagerten **Cigarren** zu 1, 1 1/2,
2, 3, 4 und 6 fr. per Stück, in Kistchen entsprechend billiger, er-
laube mir den Herren Rauchern bestens zu empfehlen.

W. Jung,

8783

Ecke der Adelhaidstraße und der Adolphsallee.

Portrait-Maler K. Eppelin,
gr. Burgstraße 10. 5142

Photographische Anstalt

von **B. Erdmann**
an der Trinthalle im Block'schen Garten
in Wiesbaden.

Durch meine Leistungen bin ich im Stande, ein hochgeehrtes
Publikum stets auf das Beste und Sorgfältigste zu bedienen. 6623

Flügel, Pianinos und Tafelklaviere

zum Vermietten und Verkauf; Reparaturen werden bestens
ausgeführt. **Carl Wolff**, Rheinstraße 17a. 381

Englische Waschgarnituren

(große Becken und Krüge) mit elegantem Farbendecor empfiehlt
billigst **M. Stillger**, Häfnergasse 18. 8322

W. Hofmann, Kirchgasse 3.

empfehlte seine Porzellan-, Glas-, steinerne und irdene
Waaren zu den billigsten Preisen. 6882

Blumen- und Baumpfähle

in jeder Größe liefert zu sehr billigen Preisen
208 **W. Gail** in Wiesbaden.

Ruhr-Kohlen.

prima Qualität, sind direct aus dem Schiffe zu beziehen bei
181 **J. K. Lembach** in Biebrich.

Ruhrkohlen I. Qual.,

Scheitholz, Wellen, Tannenzapfen zum Anzünden
in jedem Quantum empfiehlt
4988 **P. Blum**, Metzgergasse 25.

Ruhrer Ofen- und Schmiedekohlen,

Holzohlen, Lohstüben, Buchen- und Fichtenholz empfiehlt zu den
billigsten Tagespreisen
575 **August Koch**, Mühlgasse 4.

Ruhrer Ofenkohlen

bester Qualität und sehr stückreich sind wieder direct vom
Schiff zu beziehen bei
G. Jaeth, vorm. **G. Vogelsberger**, Bahnhofstraße 8.
Der Ausladeplatz ist an der neuen Caserne in Biebrich. 8815

Eichenholz

von verschiedener Dicke ist preiswürdig abzugeben bei
8772 **Joseph Luxem** in Winkel.

Das Landhaus Einserstraße 29 c nebst Hintergebäude
ist für den festen Preis von 12,000 Thaler zu verk. 8941

Eine Bettstelle mit Sprungrahmen, Seegrasmatratze und Keil,
sowie Kanape's sind zu verkaufen Moritzstraße 20. 7276

Eine Badewanne und ein Schreibpult zu verkaufen
Oranienstraße 2. 8013

Backsteine en détail bei **J. Nicolai**, Wellrißstraße 30. 8730

Versteigerung

von

neuen Sommer-Herrenröcken.

Montag den 30. Juni Vormittags 9 Uhr und
nöthigenfalls Nachmittags 2 Uhr werden in dem hiesigen Rathhaus-
saale eine Parthie Jaquetts, feine schwarze einreihige Tuchröcke,
Sackröcke, Sommerüberzieher, Schützenjuppen, eine Parthie feine
Hosenträger, sowie neue Regen- und Sonnenschirme, Hosen und
Westen und eine gut erhaltene Bedientenlivree gegen gleich baare
Zahlung öffentlich versteigert. Mit der Livree wird angefangen.
552 **Ferdinand Müller**, Auctionator.

Richard Rügenberg,

31 Friedrichstraße 31. 9052

General-Agentur

der

**Imperial-Feuer-
Vers.-Gesellschaft**
London & Berlin,
1808.

Agentur- & Commissions-
Bureau.

Bermittelung
von Kauf und Verkauf
von Häusern, Grund-
stücken, Bauplänen etc.

Großfrüchtige Annanaserdbeeren sind täglich frisch zu
haben bei Gärtner **Rossel**, Dambachthal und Geisbergweg. 8948

Ananas-Erdbeeren.

Bestellungen auf frischgepflückte Ananas-Erdbeeren werden Tags
zuvor in meinem Blumenladen, kleine Burgstraße 1, entgegen ge-
nommen. **A. Weber**,
7998 Kunst- und Handelsgärtner.

Militär- und Glace-Handschuhe werden schön gewaschen
und gefärbt obere Webergasse 41. 6626

Seidene schwarze Cylinderhüte werden angekauft von
6625 **A. Harzheim**, Michelsberg 1.

Ein Kranken-Rollwagen,

fast wie neu, ist preiswürdig abzugeben.
Näh. bei **J. Hertz**, Langgasse 8e. 8837

Flügel, gut erhalten, für eine Wirthschaft
passend, ist zu verkaufen. Näheres kleine
Schwalbacherstraße 7 im 3. Stod. 2000

Backsteine en détail zu verkaufen bei
7244 **W. Gail**, Dokkeimerstraße 29a.

Die Mosbach = Biebricher Dünger-Ausfuhr-Gesellschaft

empfehlte sich für geruchlose Entfernung von Abtrittsgruben zu
folgenden bedeutend herabgesetzten Preisen:

1 Faß zu 36 fr., 2 Faß à 24 fr. 525
3 " à 18 " 4 u. 5 " à 12 "
6 und mehr Faß à 10 fr.

Aufträge werden schnellstens erledigt. Anmeldungen werden von
Herrn **J. H. Daum**, Helenenstraße 16, entgegen genommen.

Ein Krankenwagen zu verkaufen. Näh. Expedition. 8761

Tischbestecke,

Messer und Gabeln, zu dem **Fabrikpreise** bei
8050 **M. Rossi**, Metzgergasse 2.

Richard Rügenberg,

246

Immobilien-Verkaufs-Bureau,

31 Friedrichstraße 31.

Verkaufs- Objecte.	Preis (ohne Verbindlich- keit).	Anzahlung.	Beschreibung.
H.	H.	H.	
A. In Wiesbaden.			
Wohnhaus	63,000	20,000	im neuen Stadttheile.
"	45,000	15,000	" " " mit Garten.
"	80,000	20,000	" " " "
"	85,000	20,000	in erster Geschäftslage.
"	53,000	20,000	im neuen Stadttheile.
"	64,000	18,000	in guter Geschäftslage.
"	65,000	20,000	" erster "
"	140,000	25,000	" " "
"	36,000	10,000	" " "
Landhaus	60,000	20,000	mit Garten u.
"	116,000	35,000	" ca. 1 Morgen Garten.
"	202,000	50,000	" Park, Remisen, Stallungen u. u.
"	100,000	25,000	" ca. 2 Morgen Garten.
"	80,000	20,000	" Garten.
B. Auswärtige Aufträge.			
Holz- Schneiderei	35,000	8,000	im oberen Rheingau mit Garten und Wiesen.
Villa.	20,000	8,000	bei Geisenheim mit Garten.
Mahlmühle.	15,000	6,000	bei Wiesbaden mit 7 Morgen Ackerland.
Hofgut	53,000	20,000	2 Stunden von Wiesbaden, mit 88 Morgen Ackerland.
Villa	140,000	40,000	in einem der ersten Badeorte.
"	90,000	25,000	im Rheingau mit gr. Garten u. u. m. A.

Nachdem ich mit den ersten Geschäfts-
firmen gleicher Branche in Hamburg, Bremen,
Berlin, Königsberg, Posen, Znowrasklaw,
Leipzig, Köln, Stuttgart, Wien u. u. in
der Weise in Verbindung getreten bin, daß
ich mit denselben allwöchentlich die Verkaufs-
liste wechsle, ersuche ich die resp. Verkaufs-
Interessenten um gefl. Mittheilung ihrer
Verkaufs-Objecte, deren Aufnahme in diese
Liste alsdann gratis erfolgt, und halte
event. den resp. Kaufliebhabern von Häusern,
Gütern, industriellen und landwirthschaftlichen
Etablissements u. u. die Verkaufslisten von
hier und den oben genannten Stationen zur
gef. Einsicht bei mir offen.

Sechs Kühner und ein Hahn zu verk. Kirchgasse 15a. 8915

Möbel-Verkauf.

Ein- und zweithürige Kleiderschränke, Kommoden, Console, Wasch-
schränken, Bettstellen, runde, ovale und viereckige Tische, Matratzen,
Koffer, Spiegel, Bilder, Kupfergeschirr, alle Sorten Stühle, Wasch-
tische, Pendule und sonstige Gegenstände zu verkaufen bei
552 **F. Müller**, Hochstraße 29.

Das Möbel-Lager

von

C. Leyendecker & Cie.,

1 große Burgstraße 1,

empfehlte ein großes Lager aller Arten:

Holz- und Polstermöbel,

complete Betten und einzelne Theile,

Spiegel in jeder Größe

in gediegenster Ausführung zu den billigsten
Preisen. 6606

Neue Möbel,

als: Kleider-, Küchen- und Waschränke, Kommoden, Bettstellen
und Matratzen, Rohr- und Strohschühle, Kanape's und Spiegel, oval
und viereckige Tische, empfehle billigt **Fr. Haberstock**, Mau-
ritiusplatz 4. 4206

Möbel-Lager.

Unter
Garantie.

Unterzeichneter empfiehlt sein Lager in **Holz- & Polster-
Möbeln** aller Art zu den billigsten Preisen.

Ph. Berghof, Tapezirer, Friedrichstraße 28.
Lager eine Treppe hoch.

5014

Lager in
Meta'll-
und
Holzsärge.



Assortiment
de cercueils
en métal et
en bois.

Hirschgraben Nr. 14. 36

Lager von Metall-Särge

für in Gräbern und zum Transportiren vorrätig

Oberwegergasse 34.

6623

Lagermagazin Ellenbogengasse 6. 225

An- und Verkauf

von neuen und getragenen Kleidern, Schuhwaaren u. bei
8931 **A. Görlach**, Richelsberg 5.

An- und Verkauf

von Herren- und Damen-Kleidern, Betten, Möbeln,
Wäsche, Koffern und Reisetaschen.

6530

S. Sulzberger, Kirchgasse 6.

Dohheimerstraße 6 sind mehrere neue Kleiderschränke,
sowie zwei Waschkommoden mit Marmorplatte zu
verkaufen. 6122

Preise fest.
Durch Begutachtungs-Commission
tagirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,
kleine Schwalbacherstrasse 2a,

Garantie ein Jahr.
Mündliche und schriftliche Bestel-
lungen werden prompt aus-
geführt.

empfehlen ihr reichhaltiges Lager aller Arten **Polster- und Kastenmöbel**, complete Betten, Spiegel, Teppiche &c. 173

Kindergarten und deutsch-französisch-englische Sprachschule.

Aufnahme 3-6jähriger Kinder täglich. Prospectus in allen hiesigen Buchhandlungen gratis.

8282

Dr. Ferd. Haas.

Marktstrasse 14,

Eröffnung

im Weissen Lamm,

des

8587

großen

Manufakturwaaren-Lagers

von

Michael Baer.

Bei großer Auswahl wird **sehr billig** und zu festen Preisen verkauft.

En-gros.

Fournir-Handlung

Détail.

von

P. Devienne in Mainz,

Kästrich 59.

Alle Sorten Fournire zu den billigsten Preisen. Bei Abnahme größerer Partien Rabatt

264

Kohlen! Kohlen! Kohlen!

Unterzeichneter wohnt jetzt

Kirchgasse 29 (im Storchneft) 1 Stiege hoch,
Eingang Schulgasse.

Christian Adolph Schmidt,

Kohlen-Agent.

809

Gebrüder Süss,

55 Langgasse,

24 Langgasse,

im Badhaus zum „Schwarzen Bock“, im Badhaus zum „Goldenen Brunnen“,
empfehlen die größte Auswahl **fertiger Drell-Anzüge, Lüstre-, Mohair-**
und **Cachemire-Röcke** zu den billigsten Preisen.

447

Hôtel Weins.

Alle Arten medicinische, warme und kalte Süßwasserbäder und Mineralbäder täglich von Morgens bis Abends. 4310

Beau-Site.

Täglich:

Russische Dampf-, Kiefernadel-,
warme und kalte Bäder in allen Arten. 355

I^a Schweineschmalz per Pfund 19 fr.,
bei Abnahme von 5 Pfund per Pfund 18 fr.,

feinstes Apfel-Gelée per Pfund 16 fr.,
zweite Sorte per Pfund 11 fr., bei Abnahme von 5 Pfund billiger, empfiehlt

A. Freilhen, Friedrichstraße 28. 8706

Ia Schweineschmalz per Pfd. 20 fr.,

Ia Schmelzbutter per Pfd. 36 fr.

bei 8775 **Georg Mades,**
Ecke der Rhein- und Moritzstraße.

Für Schuhmacher.

Alle Sorten **Lastingschäftchen**, frisch angekommen, empfiehlt zu den billigsten Preisen 8807

S. Marxheimer, Lederhandlung.

Herren-Kragen und Manschetten, sowie **Slipse und Cravatten** in großer Auswahl bei

E. & F. Spohr,

Marktstraße, neben dem „Einhorn“.

7902 Webergasse 35. Webergasse 35.

Fr. Kässberger,

Lederhandlung,

empfiehlt sein Lager in allen Sorten **Leder- und Zeugschäften** bester Qualität zu billigen Preisen,

Golzabsätze in verschiedenen Größen, mit **Leder und Atlas** überzogen. 8294

Goldgasse 16,

Jos. Segner,

Goldgasse 16.

empfiehlt billigt: **Waschbüten**, tannene und eichene Eimer, Räder, Schöpfstübel, runde und ovale Brennen, Had-, Fleisch-, Schneid-, Radel- und Kuchenbretter, Salz- und Mehlsäffer, Welcherhölzer, Kartoffelstöber, Kochlöfel, Schachteln, Schubkasten, Vogelkäfige, Schieber, Holzschüsseln, Gewürzlasten, Krabben, Rechen, Sensenwürfe, Schüttgabeln, Schuppenstiele zc.; ferner alle Arten Rörbe und Bürstenwaaren, sowie sein eigenes Fabrikat in **Haar- und Drahtsieben**.

NB. Reparaturen an Haar- und Drahtsieben werden schnell und bestens besorgt. 8938

Frauen- und Kinder-Kleider

aller Art werden gut und billig **angefertigt** durch 8870

A. Reuter, Mühlgasse 5 zwei Stiegen hoch.

Geldcouverts

für zwei Siegel, sowie große Auswahl in Briefcouverts aller Art empfiehlt billigt 7732

C. Schellenberg, Goldgasse 4.

Ein ganz neues **Schild**, großes Format, noch rauh vom Schlosser, ist Veränderung halber billig zu verkaufen **Mauritiusplatz 2, 2. Stiegen hoch.** 8724

Ankauf von Flaschen Neugasse 1a, Porzellanladen. 6617

Asphalt-Geschäft.

Sämtliche in dieses Fach einschlagende Arbeiten, wie: Trottoirs, Perrons, Chorfahrten, Terrassen, Isolirsichten, Asphalt-Mosaik-Platten zc. werden prompt und unter Garantie für solide Arbeit billigt ausgeführt.

Preise und Muster zur Einsicht.

Hochachtungsvoll

8679

L. Seebold, Albrechtstraße 4.

Polster-Möbel, als:

Verschiedene **Ranape's** nebst Stühlen und Sessel, Chaislongs, Schlafdivan zc., preiswürdig zu verkaufen bei

6605

W. Sternberger, Tapeziren, Marktplatz 3.

Bachsteinmeiler zu verkaufen.

Am Schiersteinerweg ist ein gut gebrannter **Bachsteinmeiler** von 107,500 Stück zu verkaufen. Näh. Hellmundstraße 25a bei **Gg. Philipp Euler.** 7990

Bachsteinmeiler.

92,000 Stück gut (hart) gebrannte **Bachsteine** werden billig abgegeben. Näheres bei Maurermeister **Kürzer** am Schiersteinerweg. 8554

Zwei zweithürige **Kleiderschränke** billig zu verkaufen **Friedrichstraße 30.** 4662

Eine fast neue **Waage** mit Gewichten und eine **Decimalwaage** sind zu verkaufen bei **Fr. Kässberger.** 8293

Eine schöne, ein- und zweispännig zu fahrende **Kalesche** (Halbverdeck) ist zu verkaufen. Näheres Expedition. 8283

Bei **Meßger Seewald** sind seine **Winterschinken** per Pfund 32 fr. zu haben. 8262

86,000 gutgebrannte **Bachsteine** zu verkaufen. Näh. Exp. 8054

Ein einstöckiges **Wohnhaus** mit Schieferdach ist auf Abbruch zu verkaufen. Näh. Röderstraße 19. 7691

Ein gut gebautes **Landhaus** mittlerer Größe mit 52 Ruthen Garten an der Mainzerstraße ist zu verkaufen. Näh. Exped. 4586

Hänergasse 7 wird Jemand zum **Werktragen** gesucht. 8708

Moritzstraße 8 wird eine Frau zum **Werktragen** gesucht. 8930

Eine **Wachfrau** findet auf das ganze Jahr Arbeit. Näh. Emserstraße 29, **Kiehlberg.** 8923

Stellen-Gesuche.

Ein Dienstmädchen und ein Kindermädchen auf gleich gesucht **Friedrichstraße 35.** 8939

Gesucht

ein braves Mädchen, das die Küche versteht und eine kleine, stille **Haushaltung** selbstständig leiten kann. Näheres Expedition. 8308

Neugasse 18 ein junges, williges Mädchen sogleich gesucht. 8702

Eine bejahrte Person zu **Kindern** gesucht. Näh. Exped. 8829

Ein altes **Frauenzimmer** kann einen leichten Dienst erhalten bei **Joh. Beuerbach,** **Friedrichstraße 28.** 8907

Ein braves, williges Mädchen wird auf 1. Juli gesucht **Friedrichstraße 9.** 8903

Ein fleißiges **Küchenmädchen** wird gegen guten Lohn gesucht **Kranzplatz 11.** 8926

Ein gewandtes **Hausmädchen** mit guten Zeugnissen sucht auf 1. Juli eine Stelle. Näheres Expedition. 8868

Eine erfahrene Wärterin

wird bei einjähriges Kind zum sofortigen Eintritt gesucht. Gute Zeugnisse sind nothwendig. Näh. **Sonnenbergstraße 15.** 8858

Eine **Witwe** geübten Alters sucht eine Stelle als **Haushälterin**. Die besten Empfehlungen können vorgelegt werden. Näheres im **Paulinenstift.** 8507

Ein Fräulein (kath.), welches einen feinen Haushalt mit Hilfe eines Dienstmädchens selbstständig zu führen versteht, sucht Stelle als Geschäftsführerin der Dame des Hauses. Franco-Offerten unter Lit. H. 809 poste restante Wiesbaden. 8741

Ein Jungschmied wird gesucht. Näh. Expedition. 7442
Gute Schreinergejellen gesucht Schwalbacherstraße 17. 7921
Zwei Jungschmiede können gegen guten Lohn Beschäftigung finden bei Wilh. Philippi, Hofschlosser. 8162

Schreiner

werden gesucht Adlerstraße 25. 8521
Ein Lehrling wird gesucht von C. Fliedner, Schreiner, Doh-heimersstraße 48. 8666
Ein tüchtiger Gehülfe findet gegen hohen Lohn dauernde Beschäftigung bei Wilh. Jung, Tapeziter. 8387

Ein Lehrling gesucht von Fr. Steinmez, Tapeziter, Wellrichstraße 2. 8372
Mauergasse 23 wird ein Schreinerlehrling gesucht. 8074
Ein kräftiger Junge kann die Schlosserei erlernen bei F. Eisele, Schlosser und Pumpenmacher, in Sonnenberg. 5931
Ladenerlehrlinge können eintreten bei jährweise steigendem Lohn Schwalbacherstraße 31. 7116

Ein braver Junge kann die Schlosserei erlernen bei A. Bidel, Moritzstraße 34. 8698
Ein junger Bursche wird gegen guten Lohn gesucht. Näheres Moritzstraße 34. 8699

Gesucht zwei tüchtige Maschinenschlosser bei Franz Pantzel, Friedrichstraße 35. 8860
Gute Bauerschreiner gesucht Schwalbacherstraße 21a. 8905
Gesucht ein Bauerschreiner (Bankarbeiter) Helenenstraße 11. 8917
Ein junger Mann wird als Hausbursche gesucht. Näheres Expedition. 8882
Schreinergejellen auf weiße Möbel gesucht Karlstraße 1. 8646
Ein Junge kann die Schlosserei erlernen Wellrichstraße 11. 8403

Jungen und Mädchen

finden Beschäftigung Emserstraße 33. 6648
Ein kinderloses Ehepaar, pünktliche Miether, suchen auf 1. October, möglichst inmitten der Stadt, eine aus zwei Zimmern, Küche u. bestehende Wohnung und erbitten sich gefällige Offerten sub C. R. in der Exped. d. Bl. 2000

Gesucht zum 1. October eine Wohnung von 10—12 Zimmern, sei es in einer oder zwei ganzen Etagen. Näh. Expedition. 8623
Eine ruhige, kinderlose Familie sucht auf 1. October, womöglich in kürzester Nähe der Bahnhofe, eine Wohnung von zwei bis drei Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör. Näh. Exped. 8384
Ein ruhiges, kinderloses Ehepaar sucht auf October eine Wohnung von 5—7 Zimmern, Küche und Zubehör in guter Lage der Stadt. Gefällige Offerten beliebe man unter Chiffre M. C. 20 in der Exped. d. Bl. abzugeben. 8845

Adolphsallee 15 Parterre ist ein Salon mit Cabinet und Veranda möblirt zu vermieten. 6274

Adolphstraße 3 ist die Bel-Etage von 7 Zimmern auf den 1. October l. J. zu vermieten. Die Wohnung kann Vormittags zwischen 11 und 1 Uhr eingesehen werden. 8457

Bahnhofstraße 9, 2 Treppen hoch, sind zwei elegant möblirte Zimmer zu vermieten. 8080

Blumenstraße 5 (Villa) zwei möbl. Zimmer zu verm. 5209
Faulbrunnenstraße 7, 1 Treppe hoch, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5101

Frankenstraße 9 ist der 2. Stock mit 6 Zimmern und der 3. Stock mit 3 Zimmern, Küche und vollständigem Zugehör ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres daselbst. 8119

Helenenstraße 15 (Bel-Etage) sind 2 Schlafzimmer, Salon und Küche zu vermieten. 8856

Hochstraße 14 ist ein Logis von 2 Zimmern, Küche, Kammer, Scheuer und Stallung auf 1. October oder früher zu verm. 8875

Kirchgasse 4 eine Stiege hoch ist ein schön möblirtes Zimmer zu vermieten. 4778

Langgasse 2 sind drei elegant möblirte Zimmer zu verm. 6426
Langgasse 3 ist ein Zimmer nebst Cabinet mit oder ohne Möbel an eine einzelne Person zu vermieten. 8855

Louisenstraße 18 ist ein Wohn- und Schlafzimmer mit 2 Betten (gut möblirt) zu vermieten. 5987

Marktstraße 12 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. Näh. im Specereiladen daselbst. 7278

Rheinstraße 23 (Südseite) ist auf October im 3. Stock ein Logis, bestehend aus 10 Zimmern, Küche und Zubehör, an eine stille Familie zu vermieten. Näheres im Hause selbst und bei A. Kraus, Mühlgasse 5. 571

Schwalbacherstraße 4 (Nähe der Rheinstraße), erste Etage sind möblirte Zimmer zu vermieten. 7974

Schwalbacherstraße 19 im Vorderhaus ist eine Wohnung von 8—4 Zimmern auf 1. August zu vermieten; auch wird daselbst ein Zapfjunge gesucht. 8277

Schwalbacherstraße 43 Parterre ist ein gut möblirtes Zimmer sogleich zu verm. 8683

Sonnenbergerstraße 43 sind 4 gut möblirte Zimmer, auf Verlangen mit Zubehör, zu vermieten. 6547

Steingasse 24 ist ein Logis an eine stille Familie sofort zu vermieten. 2000

Taunusstraße 47 ist ein freundliches, möblirtes Zimmer an einen Herrn zu vermieten. 8916

Untere Webergasse 15 ist der Laden mit Wohnung wegen Krankheit des Geschäftsinhabers zu vermieten. Näheres im Laden daselbst. 7051

Webergasse 40, 3. St., ist ein möbl. Zimmer zu verm. 8676

Vom 1. Juli ab oder auch zum 1. October ist an ruhige Miether eine Wohnung von 6 Zimmern, Küche, Mansarden u. in der Wilhelmstraße, 3 Treppen hoch, zu vermieten. Näh. bei der Expedition d. Bl. 8076

Zwei schön möblirte Zimmer in schönster Lage sind vom 1. Juli an, pro Monat für 9 und 10 fl., an Herrn zu vermieten. Näheres Expedition. 8755

Zwei ineinandergehende möblirte Zimmer sofort und ein möblirtes Zimmer auf 1. Juli zu vermieten Louisenstraße 37. 8334

Zu vermieten an einen einzelnen Herrn oder Dame ein schön möblirtes Zimmer mit Cabinet auf längere Zeit, nach Wunsch mit Pension. Näheres Nerothal 9. 8353

Eine kleine Wohnung, bestehend aus zwei Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, ist vom 1. Juli an für 180 fl. jährlich zu vermieten. Näheres Schillerplatz 4 im Hinterhaus, Parterre. 8897

Zum 1. Juli wird an ein kinderloses Ehepaar, wo der Mann seine Beschäftigung womöglich zu Haus hat, ein hübsches Zimmer mit Kocheinrichtung ohne Bezahlung gegen verschiedene Dienstleistungen für's Haus abgegeben. Nur solche, die unbescholtenen Rufes sind, mögen sich melden in der Exped. d. Bl. 8933

Zu vermieten

ein schöner Laden mit Wohnung in sehr gangbarer Straße; auch kann das darin betriebene Geschäft mit übernommen werden. Näheres durch den Agenten Joseph Imand, Ecke der Lang- und Kirchgasse 2. 394

Ein großer, trockner Raum (Parterre) mit Glasthur und Fensterlichter, als Lagerraum sehr geeignet, ist vom 1. Juli bis zum 1. Februar zu vermieten. Näheres Kirchgasse 5. 8424

Webergasse 52 ist Stallung zu vermieten. 5993

Zwei Arbeiter finden Logis Saalgasse 28. 8901

Reinliche Arbeiter können Logis erhalten Emserstr. 10, Stb. 8799

dem Droschkenlutscher nicht stattgefunden hat, der Tarif für die Zeitfahrten zu Grunde gelegt.

VII. Die Führer der sogenannten Damen-Phaetons (Pony-Fuhrwerke) sind berechtigt, bei Zeitfahrten $\frac{1}{2}$ der Taxe mehr zu fordern.
Wiesbaden, 21. Juni 1873. Der Königl. Polizei-Director.
v. Strauß.

Verzeichniß der Droschkenhalteplätze.

- 1) Ecke der Nerostraße und Saalgasse, in jeder Straße bis zu 6 Wagen;
 - 2) der Platz vor der alten Colonnade unter der Allee für 15 bis 20 Wagen;
 - 3) der Platz vor der neuen Colonnade unter der Allee für 15 bis 20 Wagen;
 - 4) die Ecke der Wilhelmstraße am Victoria-Hotel für 15 bis 20 Wagen;
 - 5) die Ecke der Rheinstraße und Adolphstraße und zwar in der Rheinstraße für 4 bis 6 Wagen;
 - 6) die Ecke der Emser- und Schwalbacherstraße für 2 bis 3 Wagen;
 - 7) der Platz zwischen der neuen und der alten Colonnade, dem Kuriaal gegenüber, für 12 Wagen;
 - 8) die Ecke der Röder- und Elisabethenstraße und zwar in der Röderstraße für 3 bis 4 Wagen;
 - 9) auf der Friedrichstraße neben dem Amtsgericht für 6 bis 10 Wagen;
 - 10) auf der Kirchgasse zwischen Louise- und Friedrichstraße, an der Westseite für 4—6 Wagen;
 - 11) Rheinbahnstraße neben dem Rhein-Hotel für 6 Wagen.
- Wiesbaden, 21. Juni 1873. Der Königl. Polizei-Director.
v. Strauß.

Bekanntmachung.

Die am 18. Juni c. stattgehabte Versteigerung der Grascreseenz von städtischen Wiesen **District Klosterbruch, Nonnen-trift und Stadtwiese** hat die Genehmigung des Gemeinderaths erhalten.

Wiesbaden, den 27. Juni 1873. Der Oberbürgermeister.
Lanz.

Bekanntmachung.

Es soll die Pflasterung des Marktplatzes durch Submission vergeben werden. Anerbieten sind bis zum 2. Juli Mittags 12 Uhr beim Gemeinderath einzureichen. Die Bedingungen liegen im Bureau des städtischen Ingenieurs im Rathhause, Zimmer No. 28, von 9 bis 12 Uhr zur Einsicht aus.

Wiesbaden, 28. Juni 1873. Der Stadtbaumeister.
Hane.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier werden Montag den 30. Juni l. J. Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause:

Zwei Kanape's,
ein Glaschrank,
ein Hackfloß und
ein Kollwagen

versteigert werden.

Wiesbaden, den 28. Juni 1873. Der Gerichts-Executor.
Rücker.

Bekanntmachung.

Zufolge Auftrags des Königl. Amtsgerichts dahier vom 18. Juni d. J. werden Montag den 30. Juni l. J. Nachmittags 3 Uhr in dem hiesigen Rathhause folgende Gegenstände, nämlich:

- 1) eine Nähmaschine,
- 2) 100 Stück Diele und 50 Stück Gerüstbölzer

versteigert werden.

Wiesbaden, den 28. Juni 1873. Der Gerichts-Executor.
Ullius.

Eine gute **Kaleche** zu kaufen gesucht. Näh. Expedition. 8854

Notizen.

Heute Montag vor 30. Juni, Vormittags 9 Uhr:
Versteigerung verschiedener Mobilien-Gegenstände etc., in dem Hause Friedrichstraße 40. (S. heut. Bl.)

Versteigerung von neuen Sommer-Herrenröcken etc., in dem hiesigen Rathhaussaale. (S. heut. Bl.)

Vormittags 10 Uhr:

Versteigerung einer größeren Partie altes Bauholz, in dem hiesigen Rathhaussaale. (S. heut. Bl.)

Vormittags 11 Uhr:

Vergebung des Grabens und Befahrens von 260 Cubikmeter Sand aus den Mosbacher Gruben und der Befuhr von 194 Cubikmeter Pflastersteinen auf den Mauritiusplatz dahier, in dem hiesigen Rathhause. (S. heut. Bl.)

Mittags 12 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die bei den Anbauten an der Mittelschule in der Lehrstraße vorkommenden Maurer- und Steinhauerarbeit, auf dem städtischen Baubureau dahier. (S. Tgbl. 143.)

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf die Pflasterarbeit des Mauritiusplatzes, bei dem hiesigen Gemeinderath. (S. Tgbl. 149.)

Nachmittags 2 Uhr:

Versteigerung der zu dem Nachlasse der verstorbenen Robert Eaton aus England, Adam Kredel von hier und Lorenz Schlag aus Nönshausen gehörigen Kleidungsstücke etc., in dem hiesigen Rathhause. (S. Tgbl. 149.)

Nachmittags 5 Uhr:

Versteigerung des Heu- und Grummetgrases von circa 8 Morgen Wiese, an der Kaltwasser-Heilanstalt Dietersmühle. (S. heut. Bl.)

Heute Montag

kommen bei der Versteigerung um 9 Uhr im hiesigen Rathhaussaale noch zum Ausgebot: Zwei Kisten mit Rauchtobak, 6 Duzend Damenschäften (für Schuhmacher) gegen gleich baare Zahlung.
552 **Ferd. Müller**, Auctionator.

Droschken-Tarife

nebst Polizei-Reglement für das öffentliche Fuhrwesen in hiesiger Stadt sind in der **Expedition dieses Blattes** käuflich zu haben.

Von einem Gurgaste zu Wildbad sind uns für unsere Anstalt 1 fl. 30 fr. als Geschenk übergeben worden, dessen Empfang wir mit Dank bescheinigen.

Wiesbaden, den 28. Juni 1873.

Der Vorstand der Klein-Kinder-Bewahranstalt.

Schützen-Verein.

Heute Montag Nachmittags 2 Uhr werden die **Stechschüsse** auf die Ritterscheibe abgegeben.

317

Der Vorstand.

Bekanntmachung.

Unter Bezugnahme auf die Annonce unter No. 8839 des „Tagblatts“ und No. 148 und 149 des „Rheinischen Kuriers“ und der „Mittelrheinischen Zeitung“ erlaube ich mir ergebenst darauf aufmerksam zu machen, daß ich nicht **plötzlich** aus dem Dienste der Herren **Adrian** entlassen worden, sondern freiwillig ausgetreten bin, um mit Herrn **Daniel Musgad** einen **selbstständigen Verkauf von Flaschenbier zu betreiben**.

Indem wir dem geneigten Publikum dieses zur gefälligen Kenntniznahme notificiren und die Versicherung geben, daß wir kein **schlechtes**, sondern **gutes** Bier auf Lager halten, bemerken wir zugleich, daß wir weit davon entfernt sind, rückständige Emballage der Gebrüder **Adrian** entgegen zu nehmen, ebensowenig werden wir uns gemüßigt finden, für dieselben Bestellungen zu beachten.

Jacob Hoffmann.
Daniel Musgad.

9030

Männer-Gesangverein.

Heute Abend 9 Uhr: Generalversammlung und Probe
im Vereinslokale. Der Vorstand. 259



Männer-Turnverein.

Generalversammlung
Mittwoch den 2. Juli Abends 8 1/2 Uhr
im Vereinslokale. Der Vorstand.

Schiersteiner Konferenz.

Die Mitglieder der Konferenz nebst ihren Familien
werden zu einer geselligen Zusammenkunft auf

Mittwoch den 2. Juli Nachmittags 3 1/2 Uhr
nach Walluf (Hotel Cratz) ergebenst eingeladen.
9020 Der Vorstand.

Eis im Abonnement und Lieferung an's Haus

in täglichen Quantums von 5 Pfd. à Pfd. 4 fr., 10 Pfd. 35 fr.,
15 Pfd. 48 fr., 20 Pfd. 1 fl., 25 Pfd. 1 fl. 15., 50 Pfd. 2 fl.
20 fr., 100 Pfd. 4 fl. Kürzeste Bezugszeit ist 30 Tage.

Im Hause selbst genommen denselben Preis, doch müssen aber
größere Quantums Abends vorher bestellt werden.

Eischränke zum Preise von 12, 15, 18, 22 und 28 Thlr.
stets vorrätig bei
9007 H. Wenz, Conditor,
Spiegelgasse 4.

Cardinal-, Bischof- und Maikräuter- Essenz

empfehlte in Flacons à 18 fr.
Franz Blank, vorm. C. W. Schmidt,
9036 Bahnhofstraße.

Johann Hoff'schen Malzextract,

Malz-Chocolade, Bonbons und sämtliche Malzpräparate,
wie auch dessen deutsches Porter-Ale und Kaiserbier à Flasche
4 und 4 1/2 Sgr. bei
9008 H. Wenz, Conditor,
Spiegelgasse 4.

Sehr gute Kartoffeln per Kumpi 11 fr., Matjes-Heringe,
Sardellen, alle Arten Dörrengemüse, Butter, Eier, Brod I. Sorte
21 fr., II. Sorte 20 fr., alle Arten grüne Gemüse empfiehlt
9031 P. Blum, Metzgergasse 25.

Neue Kartoffeln,

vollständig reife Frucht, 10 fr. per Pfd., empfiehlt
Franz Blank, vorm. C. W. Schmidt,
9036 Bahnhofstraße.

Sehr guten Apfelwein

über die Straße, Dauborner Frucht-Branntwein per
Schoppen 20 fr., Selterser Wasser, ganz frisch, per Krug
11 fr., Selterwasser in Flaschen empfiehlt
9032 P. Blum, Metzgergasse 25.

Guterhaltene Möbel

aller Art, als: Kleider- und Küchenschränke, Bettstellen mit Bett-
werk, mehrere Sopha's mit Stühlen, ein großer Ausziehtisch, Blumen-
und andere Tische, Spiegel, Bilder u. dgl. billig zu verkaufen.
9028 W. Schwenck, Kirchhofsgasse 3.

Ich zeige hiermit an, daß Herr **Bernhard
Cratz** nicht mehr in meinem Geschäfte ist.

Aug. Sternberger,

Nähmaschinenfabrikant.

337



Neue Fischhalle,

Ecke der Gold- und Metzgergasse. 511

Heute Frühe treffen wieder ein: **Aechter Rheinsalm** (aus
gezeichnete Qualität), **Steinbutt**, **Tarbutt**, **Seezungen**
(Soles), **Anurrhahn**, **Stör**, lebende **Flußkrebs**, lebende
und abgeschlachtete **Flußfische**, neue **Heringe**, **frisch geräucher-
ter Rheinsalm**, lebende **Hummer** (homards, lobster), ferne
treffen heute Frühe ein: **Schöne Forellen** per Pfd. 2 fl., **schwe-
discher Salm** (ganz frisch und dem Rheinsalm wenig nach-
stehend) im Ausschnitt per Pfd. 1 fl. 18 fr.

Musikschule,

Rheinstraße 46.

Samstag den 5. Juli Abends 7 Uhr: **Dritte Abend-
Unterhaltung**, zu welcher die Familienangehörigen der Schüle-
und Schülerinnen hiermit ergebenst eingeladen werden.
9039 W. Freudenberg.

Gregorianische Methode.

**Wiedereröffnung am 1. Juli durch
den Gründer der Methode.**

Cursus: 30 Sectionen, beendet in 3 Monaten.
Übungs- und Conversationsstunden gratis; der Schüler be-
hierzu täglich während und nach der Dauer des Cursus
Gelegenheit.

Der Schüler ist zugleich Lehrer und erlernt in einem Cursus
französisch oder englisch **sprechen, lesen und schreiben.**

Extra-Cursus für Damen.

Anmeldungen Dambachthal 2a, 2 Stiegen hoch.

Nachricht für Fremde: Herr Grégoire spricht
auch **russisch** und
italienisch. 904

Fensterstramin, grün, für Fliegenjchränke etc. bei

8832 W. Heuzeroth, Langgasse 53 am Franzplatz.

Durch die Verlegung meines Geschäfts eine Stiege hoch lan-
ich billiger als früher verkaufen und empfehle alle Sorten **Zeug**
und **Bedarfsgegenstände** von den gewöhnlichsten bis zu den feinsten
eine große Auswahl von **Stramin-** und **Plüsch-Pantoffeln** (braune
Möbel-Plüsch), sowie überhaupt alle in das Schuhmachergeschäft
einschlagende Artikel zu billigen Preisen. Auch habe eine gute **Näh-
maschine** zu verkaufen.
9034 Ph. Guthmann,
Dämergasse 16.

Ausverkauf

von **Kinders-** und **Damenstiefeln** unter dem Fabrikpreise.

C. W. Deegen Wwe.,

9035 Webergasse 16.

Gestrickte und **gewobene Strümpfe**, Soder

empfehlte
9042 **Elise Claes**, geborene **Anselmi**,
Marktplatz 9.

Wasche zum Waschen und Bügeln wird angenommen. **Räl**
obere Webergasse 46, Hinterhaus im 2. Stock. 886